



ARCANDOR
COMMITTED TO CREATING VALUE

LAGEBERICHT UND JAHRES-
ABSCHLUSS DER ARCANDOR AG

01.10.2007 BIS 30.09.2008

LAGEBERICHT DER AG

2-11 Der Arcandor Konzern

- 2 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit
- 3 Leitung und Kontrolle
- 3 Organisation und Führungsstruktur
- 3 Vergütungsbericht
- 8 Kapital
- 8 Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB

11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- 11 Gesamtwirtschaftliche Situation
- 11 Ausblick

12-22 Das Geschäftsjahr 2007/2008

- 12 Ergebnisentwicklung
- 13 Investitionen und Finanzierung
- 13 Vermögens- und Kapitalstruktur
- 14 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren
- 14 Mitarbeiter
- 15 Nachhaltigkeit
- 17 Abhängigkeitsbericht
- 17 Nachtragsbericht
- 18 Risikobericht
- 22 Prognosebericht

JAHRESABSCHLUSS DER AG

- 23 Detailliertes Inhaltsverzeichnis

24 Bilanz

25 Gewinn- und Verlustrechnung

26-46 Anhang

BESTÄTIGUNGSVERMERK

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die Arcandor AG als Holdinggesellschaft ist die Muttergesellschaft des Arcandor Konzerns. Die Geschäftsentwicklung der Arcandor AG ist wesentlich von der Entwicklung der operativen Geschäftsbereiche des Konzerns abhängig.

DER ARCANDOR KONZERN

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

THOMAS COOK

Arcandor hält rund 53% der Anteile am Touristikkonzern Thomas Cook Group plc, der in folgende Geschäftsbereiche aufgeteilt ist:

- Großbritannien und Irland
- Kontinentaleuropa
- Nordeuropa
- Nordamerika
- Condor

PRIMONDO

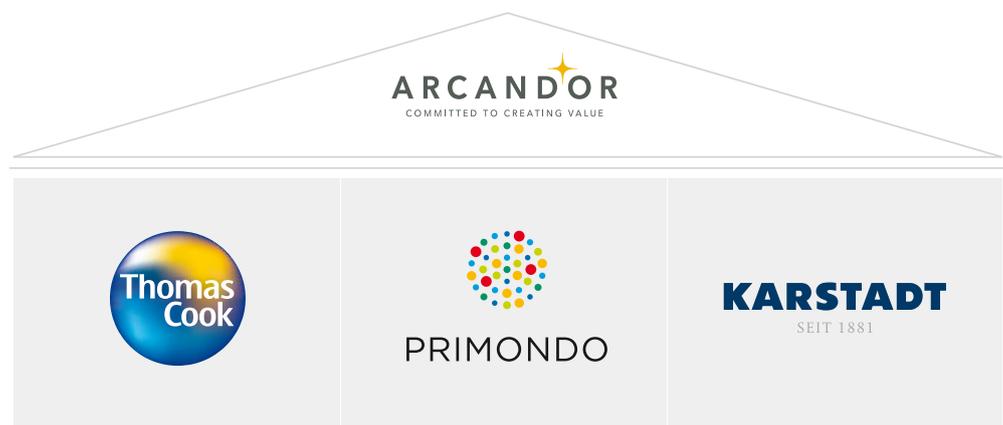
Primondo bündelt die Versandhandelsaktivitäten des Arcandor Konzerns und ist in folgende Geschäftsbereiche aufgeteilt:

- Universalversand Quelle (Deutschland und International)
- Spezialversand (Communities, Golden Ager, Premium)
- Neue Medien (Teleshopping, E-Commerce)

KARSTADT

Karstadt (Warenhausgeschäft) ist in folgende Formate eingeteilt:

- Premium
- Karstadt Warenhäuser
- Karstadt sports
- karstadt.de



Leitung und Kontrolle

Organisation und Führungsstruktur

Die Arcandor AG verfügt gemäß deutschem Aktienrecht mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat über eine zweigeteilte Leitungs- und Kontrollstruktur. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohl des Unternehmens auf der Grundlage einer ausbalancierten Aufgaben- und Verantwortungsteilung eng zusammen. Der gesetzliche Rahmen der Zusammenarbeit wird durch die Satzung der Gesellschaft sowie die Geschäftsordnungen von Aufsichtsrat und Vorstand konkretisiert. Der Bericht des Aufsichtsrats der Arcandor AG und die Ausführungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex sind im Geschäftsbericht des Arcandor Konzerns abgedruckt. Die Aufstellung der Organe und Mandate nach KonTraG ist auf den Seiten 43 bis 46 zu finden.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der Arcandor AG angewendet werden, und erläutert sowohl die Struktur als auch die Höhe der Vorstandseinkommen. Darüber hinaus werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben.

Schließlich werden Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat und zu den gemäß Wertpapierhandelsgesetz offenzulegenden Transaktionen mit Aktien der Arcandor AG gemacht.

Der Bericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und beinhaltet Angaben, die nach den Bestimmungen des deutschen Handelsrechts, erweitert durch das Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen, nach §§ 314, 315 HGB erforderlich sind.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Vergütungsstruktur

Für die Festlegung der Vergütung für die einzelnen Vorstandsmitglieder ist der Ständige Ausschuss des Aufsichtsrats zuständig, dem unter anderem der Aufsichtsratsvorsitzende und dessen Stellvertreter angehören.

Bei Herrn Fontenla-Novoa, der keinen Dienstvertrag mit der Arcandor AG besitzt, wurde die Vergütung durch das Management Development and Remuneration Committee der Thomas Cook Group plc festgelegt.

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder mit Dienstsitz in Deutschland setzt sich im Geschäftsjahr 2007/2008 (vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008) aus folgenden Komponenten zusammen:

- Feste Vergütung
- Variabler Bonus
- Dividendenabhängige Vergütung (Tantieme)
- Sondervergütung
- Beitrag zur Altersversorgung
- Nebenleistungen

Damit beinhaltet die Gesamtvergütung für die Vorstandsmitglieder sowohl erfolgsunabhängige als auch erfolgsbezogene Komponenten. Die erfolgsunabhängigen Teile der Vergütung bestehen aus fester Vergütung (einschließlich des garantierten Teils der dividendenabhängigen Tantieme) und den Nebenleistungen sowie dem Beitrag zur Altersversorgung, während die erfolgsbezogenen Komponenten in variablen Bonus, Sondervergütung und Tantieme aufgeteilt sind.

Zu den einzelnen Vergütungsbestandteilen:

- Die feste Vergütung besteht aus dem Fixum und einem garantierten Teil der Tantieme und wird monatlich ausgezahlt sowie bei einem Vorstandsmitglied zusätzlich aus einer garantierten Jahreszahlung.
- Darüber hinaus erhalten die Vorstandsmitglieder als Nebenleistungen Sach- und sonstige Bezüge, die aus der privaten Nutzung von Dienstwagen, der Aufnahme in die Gruppenunfall- und D & O-Versicherung sowie den Heimreisen und den Wohnungskosten im Rahmen der doppelten Haushaltsführung bestehen. Für die Dienstwagenutzung wird der nach den steuerlichen Richtlinien anzusetzende Wert berücksichtigt.
- Der variable Bonus ist von dem Erreichen eines zuvor jährlich vereinbarten Ergebnisses des Unternehmens und dem Erfüllungsgrad einer jährlich abzuschließenden individuellen Zielvereinbarung abhängig. Im Rahmen des Sanierungskonzepts wurden diese beiden Bestandteile für die Jahre 2005 bis 2007 jeweils zu einem „Performanceziel“ zusammengefasst. Diese Regelung wurde auch bei der Bemessung des variablen Bonus bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2007/2008 zugrunde gelegt. Das Performanceziel besteht zu je 50 % aus den Teilkomponenten „EBITDA“ und „Operativer Cash Flow“. Der Bonus ist auf maximal 200 % des vereinbarten Basisbetrages begrenzt.
- Die Vorstandsmitglieder nehmen an dem im März 2007 implementierten Phantom Stock Programm der Arcandor AG teil, das im Anhang auf den Seiten 40 und 41 detailliert erläutert ist. Das Phantom Stock Programm stellt einen Vergütungsbestandteil mit langfristiger Anreizwirkung dar. Aktienoptionen wurden den Vorstandsmitgliedern im Geschäftsjahr 2007/2008 nicht gewährt.

- Zusätzlich kann der Aufsichtsrat nach seinem pflichtgemäßen Ermessen bei besonderen Leistungen eine Sondervergütung festlegen. Der Ständige Ausschuss hat nach Prüfung der Erreichung der zu Beginn des Geschäftsjahres festgelegten Ziele die Höhe der Boni und der Sondervergütung festgesetzt.
- Die Tantieme ist grundsätzlich von der Höhe der für das jeweilige Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschütteten Dividende je Stückaktie abhängig. Ein Teil dieses Vergütungsbestandteils ist jedoch unabhängig von der tatsächlichen Ausschüttung einer Dividende als Festbetrag garantiert und wird monatlich ausgezahlt (siehe oben). Da für das Geschäftsjahr 2007/2008 keine Dividende ausgeschüttet wird, erhalten die Vorstandsmitglieder über den garantierten Anteil hinaus keine Tantieme.
- Im Rahmen des Sanierungskonzepts stimmten die bis Ende 2005 in den Vorstand bestellten Mitglieder einer Kürzung aller vorgenannten Vergütungsbestandteile um 15 % für die Jahre 2005 bis 2007 zu.
- Für die Geschäftsjahre 2008/2009 bis 2010/2011 nehmen die Vorstandsmitglieder ebenfalls – wie die anderen Beschäftigten im Konzern – an einem Zukunftspakt zur Stärkung des Unternehmens teil. Der Einkommensverzicht beträgt für die Vorstandsmitglieder pro Jahr 30 % der monetären Gesamtvergütung, wobei die feste Vergütung um 5 % reduziert und der Restbetrag mit der Bonuszahlung verrechnet wird. Um die Cashwirksamkeit noch in diesem Geschäftsjahr zu erzielen, wird nur ein entsprechend gekürzter Bonus für das Geschäftsjahr 2007/2008 ausgezahlt. Dieser Kürzungsbetrag ist in der nachfolgenden tabellarischen Vergütungsübersicht jedoch nicht berücksichtigt, da es sich um einen vorweggenommenen Beitrag zum Zukunftspakt für das Geschäftsjahr 2008/2009 handelt.
- Die feste Vergütung, die Tantieme sowie der Bonus werden in regelmäßigen Abständen von bis zu drei Jahren überprüft. Bei der Überprüfung werden neben der Leistung und den Aufgaben des Vorstandsmitglieds die wirtschaftliche Lage und Zukunftsaussichten der Gesellschaft sowie die allgemeine Einkommensentwicklung in der deutschen Industrie und im Handel berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung, die Herr Fontenla-Novoa von der Thomas Cook Group plc im Berichtszeitraum erhält, besteht aus einem festen Basisgehalt (Fixum), einem variablen Bonus, einem Sonderbonus, einer Beteiligung an zwei langfristigen aktienorientierten Anreizprogrammen und einem Beitrag zur Altersversorgung sowie Nebenleistungen. Der variable Bonus ist zu 75 % von der Erreichung eines zuvor jährlich vereinbarten finanziellen Ergebnisses der Thomas Cook Group plc sowie zu 25 % von dem Erfüllungsgrad jährlich zu vereinbarenden persönlicher Ziele abhängig.

Vergütungshöhe

Die Vorstandsvergütung orientiert sich an der Größe des verantworteten Bereichs, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an der Höhe und Struktur von Vorstandsvergütungen vergleichbarer Unternehmen. Zusätzlich werden die Aufgaben und der Beitrag des jeweiligen Vorstandsmitglieds berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 (1. Oktober 2007 bis 30. September 2008) ergaben sich für die einzelnen Mitglieder des Vorstands die folgenden Vergütungen:

Die Vorstandsvergütungen im Einzelnen

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Angaben in Tsd. €	Erfolgsunabhängige Bezüge (Fixum, garantierte Jahreszahlung, garantierte Tantieme, Nebenleistungen)	Variable, monetäre Bezüge mit kurzfristiger Anreizwirkung (Bonus, Tantieme und Sondervergütung)	Gesamt	Rückstellung Phantom Stock Programm	Zuführung zu Pensionsrückstellungen/Pensionsfonds
Dr. Thomas Middelhoff - Vorsitzender -	897	2.642	3.539	5	371
Marc Sommer - stellv. Vorsitzender - ¹⁾	1.228	1.310	2.538	4	388
Dr. Matthias Bellmann ²⁾	586	246	832	1	-
Dr. Peter Diesch	1.105	1.300	2.405	5	37
Manny Fontenla-Novoa ³⁾	-	-	-	-	-
Prof. Dr. Helmut Merkel	589	231	820	3	263
Peter Wolf ⁴⁾	733	3.000	3.733	3	-
	5.138	8.729	13.867	21	1.059

¹⁾ Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands seit 23. April 2008.

²⁾ Mitglied des Vorstands bis 26. September 2008.

³⁾ Mitglied des Vorstands seit 23. April 2008. Herr Fontenla-Novoa erhält seine Bezüge ausschließlich von der Thomas Cook Group plc. Aus diesem Grund werden die Bezüge hier nicht aufgeführt.

⁴⁾ Mitglied des Vorstands bis 31. Juli 2008. Die Herrn Wolf gewährten variablen, monetären Bezüge werden nachfolgend zum besseren Verständnis im Zusammenhang mit den „Leistungen im Fall der Beendigung der Tätigkeit“ dargestellt und erläutert.

Bei den in der vorstehenden Tabelle aufgeführten variablen, monetären Bezügen mit kurzfristiger Anreizwirkung ist auch der Anteil an dem variablen Bonus berücksichtigt, der wegen des Phantom Stock Programms 2007 nicht im Geschäftsjahr 2007/2008, sondern spätestens nach Beendigung des Programms im Jahr 2012 zur Auszahlung gelangt.

Leistungen im Fall der Beendigung der Tätigkeit

In der obigen Tabelle ist des Weiteren die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr individualisiert für jedes Vorstandsmitglied aufgeführt. Mitglieder des Vorstands haben nach Beendigung des Vertragsverhältnisses wegen Erreichung der Altersgrenze oder wegen dauernder Dienstunfähigkeit einen Anspruch auf Ruhegehaltszahlungen.

Das Ruhegehalt, der bis zum 1. Januar 2006 erstmals bestellten Vorstandsmitglieder, bestimmt sich nach einem prozentualen Anteil am letzten Fixum, das das Mitglied vor Beendigung seines Dienstvertrags erhalten hat. Dieser prozentuale Anteil von 25 % steigt ab der ersten Wiederbestellung des Vorstandsmitglieds mit jedem weiteren Jahr der Zugehörigkeit zum Vorstand um zwei Prozentpunkte. Der maximale prozentuale Anteil ist auf 50 % begrenzt. In einem Dienstvertrag beträgt der anfängliche prozentuale Anteil 32 %, der bereits ab der erstmaligen Bestellung mit jedem Jahr der Zugehörigkeit zum Vorstand um zwei Prozentpunkte ansteigt. Der maximale prozentuale Anteil ist hier auf 60 % begrenzt.

Endet das Dienstverhältnis, weil

- die Bestellung zum Mitglied des Vorstands nicht wiederholt beziehungsweise die Amtszeit nicht verlängert wird oder
- die Bestellung widerrufen wird, ohne dass ein Grund zur fristlosen Kündigung besteht, oder
- die Bestellung und der Dienstvertrag frühestens zum Zeitpunkt der Vollendung des 62. Lebensjahres vorzeitig beendet werden, erhält das Vorstandsmitglied ab Beendigung des Dienstverhältnisses ein Ruhegehalt nach vorstehender Regelung, sofern es zu diesem Zeitpunkt das 55. Lebensjahr vollendet hat. Endet das Dienstverhältnis vor Vollendung des 55. Lebensjahres und ist eine der vorstehenden Bedingungen erfüllt, bleibt dem Vorstandsmitglied die Anwartschaft auf das Ruhegehalt nach den Regelungen des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) erhalten. Die Gesellschaft verzichtet in diesem Fall auf die Einhaltung der Fristen für die Unverfallbarkeit der Anwartschaft gemäß dem BetrAVG.

Bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres muss sich das Vorstandsmitglied auf das Ruhegehalt Beträge anrechnen lassen, die es aus anderweitiger regelmäßiger Verwertung seiner Arbeitskraft bezieht, soweit diese Bezüge zusammen mit dem Ruhegehalt die zuletzt bei der Gesellschaft erhaltenen Gesamtbezüge übersteigen.

Die Vorstandsmitglieder, die vor dem 1. August 2006 erstmals in den Vorstand bestellt wurden, haben bei einem Ausscheiden aus dem Vorstand nach dem 55. Lebensjahr Anspruch auf Übergangsbezüge für zwölf Monate. Die Übergangsbezüge entsprechen grundsätzlich dem Fixum im Jahr des Ausscheidens und dem Durchschnitt der vergüteten Tantiemen und variablen Boni der letzten drei Geschäftsjahre vor dem Ausscheiden. Erst danach tritt die Ruhegehaltsregelung in Kraft.

Das System der einkommens- und dienstzeitabhängigen Ruhegehaltsregelung wurde für nach dem 1. Januar 2006 bestellte Vorstandsmitglieder abgelöst und durch eine jährliche, in der Höhe vertraglich festgelegte Zahlung in einen Fonds ersetzt, die im Versorgungsfall in kapitalisierter Form ausgezahlt wird.

Der Anwartschaftsbarwert („Defined Benefit Obligation“ – DBO –) sämtlicher Pensionszusagen gegenüber aktiven Mitgliedern des Vorstands beträgt 3,6 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €).

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die bislang abgeschlossenen Vorstandsverträge – mit Ausnahme der nachfolgenden Regelung zu Change of Control-Klauseln – keine ausdrückliche Abfindungszusage. Eine Abfindung kann sich aber aus einer individuell getroffenen Aufhebungsvereinbarung ergeben. Zukünftig ab dem Geschäftsjahr 2008/2009 werden neu abzuschließende Vorstandsverträge für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund die Begrenzung einer etwaigen Ausgleichszahlung entsprechend der neuen Kodex-Empfehlung in Ziffer 4.2.3 vorsehen.

Zwei Anstellungsverträge der zum Ende des Berichtszeitraums amtierender Vorstandsmitglieder enthalten Change of Control-Klauseln. Im Falle eines Kontrollwechsels hat ein Vorstandsmitglied das Recht zur fristlosen Kündigung des Anstellungsvertrags binnen sechs Monaten. Bei Ausübung des Rechts zur Kündigung hat das Vorstandsmitglied einen Abfindungsanspruch in Höhe der Vergütung, die es auf der Grundlage seines jährlichen Zieleinkommens für die restliche Vertragslaufzeit erhalten hätte, mindestens jedoch in Höhe eines Jahreszieleinkommens bei 100%iger Zielerreichung für die variable Vergütung. Ein Kontrollwechsel in diesem Sinne liegt vor, wenn ein anderer Aktionär oder Gesellschafter als der Pool „Madeleine Schickedanz“ aufgrund direkter oder indirekter Beteiligung oder Zurechnung entsprechend § 30 Wertpapiererwerbs- und -übernahmegesetz (WpÜG) mindestens die Hälfte der Aktien oder Stimmrechte erlangt. Ein Kontrollwechsel liegt auch dann vor, wenn dieser Aktionär oder Gesellschafter einen solchen Aktienbesitz erlangt, der ihm unter Berücksichtigung des in den letzten drei Hauptversammlungen durchschnittlich vertretenen Kapitals die Stimmenmehrheit in der Hauptversammlung vermittelt, oder der Pool „Madeleine Schickedanz“ eine wesentliche Beteiligung an der Gesellschaft auf eine andere Konzerngesellschaft überträgt. Entsprechende Regelungen gelten in den Fällen eines Delistings der Arcandor AG Aktie oder eines Formwechsels der Gesellschaft.

Ein Vorstandsmitglied erhält im Falle eines durch Änderungen der Mehrheitsverhältnisse bei der Arcandor AG, der Quelle GmbH und der neckermann.de GmbH bedingten Verlusts seines Vorstandsamts weiterhin die Vergütung aus seinem Anstellungsvertrag für die noch verbleibende Vertragslaufzeit. Dabei wird eine 100%ige Zielerreichung für die variablen Anteile der Vergütung unterstellt. Das Vorstandsmitglied hat in diesem Fall auch das Recht, unter Aufrechterhaltung seines Vergütungsanspruchs für die restliche Vertragslaufzeit seinen Anstellungsvertrag fristlos zu kündigen.

Mit Herrn Peter Wolf, der Ende Juli 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wurde eine Aufhebungsvereinbarung geschlossen, durch die auch sein bis zum 31. Juli 2009 laufender Vorstandsvertrag zum Zeitpunkt seines Ausscheidens beendet wurde. Zur Abgeltung der Restlaufzeit wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe von 1,5 Mio. € vereinbart. Damit wurde gleichzeitig auch der variable Bonus für das Geschäftsjahr 2007/2008 abgegolten. In der Aufhebungsvereinbarung wurde darüber hinaus abschließend die Zahlung eines bereits früher vereinbarten Sonderbonus von 3,0 Mio. € für den erfolgreichen Abschluss des mehrjährigen Verkaufsprozesses der konzerneigenen Immobilien geregelt. Die bis zur Beendigung des Vorstandsvertrags Herrn Wolf gewährten Phantom Stocks aus der ersten und zweiten Tranche (Laufzeit 21. März 2007 bis 21. März 2009 beziehungsweise 21. März 2008 bis 21. März 2010) werden von der Aufhebungsvereinbarung nicht tangiert und nach Ablauf der jeweiligen Sperrfristen abgerechnet.

Aus Mandaten für konzerneigene Gesellschaften erhalten die Mitglieder des Vorstands keine Vergütung, mit Ausnahme der Organtätigkeiten im Bereich Thomas Cook.

Kredite oder Vorschüsse wurden Vorstandsmitgliedern im Berichtsjahr nicht gewährt. Keinem Vorstandsmitglied wurden im Berichtszeitraum im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied Leistungen von Dritten gewährt oder zugesagt.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Vergütungsstruktur

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 13 der Satzung der Arcandor AG geregelt. Die Vergütung orientiert sich an der Unternehmensgröße und der damit einhergehenden Verantwortung der Aufsichtsratsmitglieder sowie an der wirtschaftlichen Lage und Performance der Gesellschaft. Neben der Erstattung ihrer Auslagen erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine jährliche feste Vergütung von 20.000 €, die sich für jeden von der Hauptversammlung beschlossenen Gewinnanteil von 0,01 € je Aktie, der über einen Gewinnanteil von 0,10 € je Aktie hinaus an die Aktionäre ausgeschüttet wird, um 650 € erhöht.

Gemäß den Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex werden Vorsitz, stellvertretender Vorsitz sowie die Mitgliedschaft in einem Ausschuss bei der Vergütung berücksichtigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses das 1,75fache, der Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrats und jedes Mitglied eines Ausschusses das 1,5fache der für die Mitglieder des Aufsichtsrats festgelegten Vergütung. Wenn ein Mitglied des Aufsichtsrats zur gleichen Zeit mehrere Ämter innehat, für die eine erhöhte Vergütung gewährt wird, erhält es nur die Vergütung für das am höchsten vergütete Amt. Veränderungen im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen während des Geschäftsjahres führen zu einer zeitanteiligen Vergütung.

Vergütungshöhe

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 ergaben sich aus der Anwendung der vorgenannten Bestimmungen für die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats nachfolgende Vergütungen. Kredite oder Vorschüsse wurden Aufsichtsratsmitgliedern im Berichtszeitraum nicht gewährt.

Die personelle Besetzung der einzelnen Aufsichtsratsausschüsse ist im Bericht des Aufsichtsrats dargestellt.

Die Aufsichtsratsvergütungen im Einzelnen

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Angaben in Tsd. €	Feste Bezüge	Zusatzvergütungen**	Gesamt	Mitgliedschafts- veränderungen
Friedrich Carl Janssen - Vorsitzender -	-	-	-	seit 09.11.2008, Vorsitzender seit 13.11.2008
Hellmut Patzelt * - stellv. Vorsitzender -	9,9	4,4	14,3	seit 02.04.2008
Wilfried Behrens *	11,3	-	11,3	bis 23.04.2008
Udo Behrenwaldt	20,0	-	20,0	
Andrea Beslmeisl *	8,8	-	8,8	seit 23.04.2008
Hero Brahms - Vorsitzender -	20,0	20,0	40,0	bis 31.10.2008
Dr. Diethart Breipohl	11,3	3,1	14,4	bis 23.04.2008
Prof. Dr. Utho Creusen	8,8	-	8,8	seit 23.04.2008
Bodo Dehn *	11,3	-	11,3	bis 23.04.2008
Peter Erb *	8,8	-	8,8	seit 23.04.2008
Leo Herl	20,0	10,0	30,0	
Ulrich Hocker	20,0	-	20,0	
Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung	16,1	12,0	28,1	seit 12.12.2007
Peter Kalow *	11,3	5,6	16,9	bis 23.04.2008
Franz Lajosbanyai *	9,8	-	9,8	bis 27.03.2008
Holger Robert Lampatz	1,7	-	1,7	bis 31.10.2007
Dr. Hans-Jochem Lüer	-	-	-	seit 09.11.2008
Rüdiger Merz *	8,8	-	8,8	seit 23.04.2008
Margret Mönig-Raane *	20,0	-	20,0	
Wolfgang Pokriefke * - stellv. Vorsitzender -	11,3	5,6	16,9	bis 23.04.2008
Wilfried Reinhard *	8,8	4,4	13,2	seit 23.04.2008
Dr. Hans Reischl	20,0	10,0	30,0	
Rita Rodenbücher *	11,3	-	11,3	bis 23.04.2008
Juergen Schreiber	20,0	-	20,0	
Christa Schubert *	20,0	4,4	24,4	bis 31.10.2008
Ernst Sindel	8,8	-	8,8	seit 23.04.2008
Michael Stammer	20,0	10,0	30,0	
Walter Strasheim-Weitz	8,8	4,4	13,2	seit 23.04.2008
Gertrud Tippel-Kluth *	20,0	-	20,0	
Werner Wild *	11,3	-	11,3	bis 23.04.2008
Dr. Klaus Zumwinkel	20,0	-	20,0	
	398,2	93,9	492,1	

* Als Vertreter der Arbeitnehmer.

** Für Mitgliedschaft in den Ausschüssen sowie Vorsitz/stellv. Vorsitz im Aufsichtsrat.

AKTIENBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Besitz von Wertpapieren der Arcandor AG von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern der Gesellschaft soll nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex angegeben werden, wenn er direkt oder indirekt größer als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist. Übersteigt der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien, ist der Gesamtbesitz getrennt nach Vorstand und Aufsichtsrat anzugeben.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats sind am 30. September 2008 insgesamt 34,55 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien zuzurechnen. Davon sind Herrn Leo Herl 34,55 % (79.527.108 Aktien) zuzurechnen. Die Mitglieder des Vorstands halten keine Aktien der Gesellschaft.

AKTIENGESCHÄFTE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der Arcandor AG offenzulegen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahestehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahres getätigten Geschäfte die Summe von 5.000 € erreicht oder übersteigt. Diese Meldungen werden unverzüglich auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Der Arcandor AG wurden für das abgelaufene Geschäftsjahr und in dem sich unmittelbar daran anschließenden Zeitraum folgende Geschäfte gemeldet:

**Directors' Dealings-Mitteilungen über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15 a WpHG
 Transaktionen mit der Arcandor Aktie (ISIN DE0006275001)**

Meldepflichtiger	Geschäftsart	Datum	Stückzahl	Preis in €	Gesamtvolumen in €	Börsenplatz
Grisfonta AG ¹⁾	Verkauf	28.09.2008	16.427.627	1,91	31.376.767,57	außerbörslich (Köln)
Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltung GmbH ¹⁾	Verkauf	28.09.2008	20.289.273	1,91	38.752.511,43	außerbörslich (Köln)
Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltung GmbH ¹⁾	Verkauf	17.10.2008	12.661.000	1,91	24.182.510,00	außerbörslich (Köln)
Madeleine Schickedanz ²⁾	Abgang ³⁾	16.10.2008	20.289.273	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	außerbörslich (Fürth)
Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltung GmbH ¹⁾	Rückübertragung ³⁾	16.10.2008	20.289.273	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	außerbörslich (Fürth)
Madeleine Schickedanz ²⁾	Abgang ³⁾	24.10.2008	11.817.441	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	außerbörslich (Fürth)
Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltung GmbH ¹⁾	Rückübertragung ³⁾	24.10.2008	11.817.441	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	außerbörslich (Fürth)
Madeleine Schickedanz ²⁾	Kauf	17.11.2008	103.559	1,8926	195.995,76	Frankfurt am Main
Madeleine Schickedanz ²⁾	Kauf	18.11.2008	200.000	1,9325	386.500,00	Frankfurt am Main
Madeleine Schickedanz ²⁾	Kauf	19.11.2008	200.000	1,895	379.000,00	Frankfurt am Main
Madeleine Schickedanz ²⁾	Kauf	20.11.2008	110.000	1,7285	190.135,00	Frankfurt am Main
Madeleine Schickedanz ²⁾	Kauf	21.11.2008	230.000	1,836	422.280,00	Frankfurt am Main

¹⁾ Juristische Person in enger Beziehung zu einer Person mit Führungsfunktion (Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan).

²⁾ Natürliche Person in enger Beziehung zu einer Person mit Führungsfunktion (Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan).

³⁾ Rückübertragung von Aktien, die die Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG auf Veranlassung von Frau Madeleine Schickedanz am 28.09.2008 beziehungsweise am 17.10.2008 verkauft hat.

SONSTIGE ANGABEN

Die Mitglieder der Organe werden von der Arcandor AG von Ansprüchen Dritter im gesetzlich zulässigen Rahmen freigestellt. Zu diesem Zweck unterhält die Arcandor AG eine Gruppen-Vermögens-Haftpflichtversicherung (D & O-Versicherung) für die Mitglieder ihrer Organe.

Kapital**Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB**

Das außen stehende Grundkapital in Höhe von 589,3 Mio. € (im Vorjahr 565,7 Mio. €) ist eingeteilt in 230.205.528 (Vorjahr: 220.970.370 Stück) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 2,56 € je Stückaktie. Darin enthalten sind die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile in Höhe von 5.697.827 Stück (Vorjahr: 5.697.827 Stück).

Die Erhöhung des Grundkapitals ist auf die Ausübung des Wandlungsrechts im Zusammenhang mit den Convertible Bonds in Höhe von 23,6 Mio. € (9.235.158 Stück, Bedingtes Kapital I) zurückzuführen.

GENEHMIGTES KAPITAL I UND II

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Mai 2006 wird der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 7. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 200,0 Mio. € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die Ermächtigungen entfallen mit jeweils 100,0 Mio. € auf das Genehmigte Kapital I und das Genehmigte Kapital II.

Unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I wurde am 29. September 2008 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 59,9 Mio. € durch Ausgabe von 23.020.552 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar-einlage durchgeführt. Die neuen Aktien werden zu ihrem Nennbetrag von 2,56 € je Aktie zuzüglich eines Agios in Höhe von 0,04 € zu einem Gesamtwert von 2,60 € je Aktie ausgegeben.

Die Kapitalerhöhung war am Bilanzstichtag noch nicht in das Handelsregister eingetragen. Am Stichtag wird der Betrag in Höhe von 59,9 Mio. € daher unter dem Posten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ ausgewiesen. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 23. Oktober 2008.

BEDINGTES KAPITAL I**(Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen)**

Der Vorstand war ermächtigt, bis zum 30. Juni 2005 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 600 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren zu begeben und den Inhabern und Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte beziehungsweise den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu 50 Mio. € nach näherer Maßgabe der Wandel- und/oder Optionsanleihebedingungen zu gewähren.

Das Grundkapital wurde in diesem Zusammenhang um bis zu 50 Mio. € bedingt erhöht. Die Bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Rechten an die Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, die gemäß vorstehender Ermächtigung bis zum 30. Juni 2005 begeben wurden.

Im Dezember 2004 emittierte die Arcandor AG über die niederländische Tochtergesellschaft Karstadt Finance B.V., Hulst/Niederlande, eine durch die Arcandor AG garantierte Wandelanleihe mit einem Nennwert von 170,0 Mio. € an der Luxembourg Stock Exchange (DE000A0DH5H7).

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Die Wandlung der bis dahin noch ausstehenden Convertible Bonds führte im laufenden Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Grundkapitals von 23,6 Mio. € und einer Erhöhung der Kapitalrücklage von 52,3 Mio. €.

Die Wandelanleihe wurde mit 4,5 % nominal verzinst und hatte eine Laufzeit von fünf Jahren. Während des Ausübungszeitraums waren die Gläubiger der Wandelanleihe berechtigt, ihre jeweiligen Teilschuldverschreibungen von insgesamt 3.400 Stück im Nennbetrag von je 50 Tsd. € mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Arcandor AG von 49,7 Mio. € in Arcandor AG Aktien zu wandeln. Die Anzahl der Aktien pro Anleihe beträgt 5.707,76 Stück (insgesamt 19.406.392 Aktien).

Der Wandlungspreis laut Anleihebedingungen betrug 8,76 €, wobei der Wandlungspreis unter bestimmten Umständen (Verwässerungsschutz bei Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie Schutz bei Kontrolländerung) angepasst werden konnte.

Für die Berechnung wurde die Wandelanleihe in eine Anleihe- und Aktienoptionskomponente nach einem Marktpreismodell aufgeteilt. Hieraus folgte ein Anteil von 80,38 % für die Anleihekomponente und für die Optionskomponente von 19,62 % des Emissionserlöses. Dabei wurden Transaktionskosten in Höhe von 3,7 Mio. € in 2004 erfolgswirksam berücksichtigt.

BEDINGTES KAPITAL II**(Incentive-Stock-Options-Plan)**

Die Hauptversammlung hat am 12. Juli 2001 ein Bedingtes Kapital II beschlossen.

Der Vorstand wird ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. September 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre durch Ausgabe von bis zu 6.380.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien an Führungskräfte des Unternehmens zu erhöhen.

BEDINGTES KAPITAL IV UND V

Die Hauptversammlung der Arcandor AG hat am 10. Mai 2007 den Vorstand ermächtigt, alternativ Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen unter Ausschluss von Bezugsrechten oder aber ohne Ausschluss von Bezugsrechten zu gewähren.

Im Einzelnen kann der Vorstand in beiden Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 900 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren begeben und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte beziehungsweise den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 60 Mio. € nach näherer Maßgabe der Wandel- oder Optionsanleihebedingungen gewähren.

Der Vorstand ist bei einer der Alternativen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe von bestimmten Bedingungen erfüllenden Teilschuldverschreibungen auszuschließen, sofern diese gegen Barzahlung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabepreis der Teilschuldverschreibungen den nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert der Teilschuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet.

Die Hauptversammlung der Arcandor AG hat am 10. Mai 2007 ein Bedingtes Kapital IV und ein Bedingtes Kapital V beschlossen. In beiden Fällen kann das Grundkapital um bis zu 60 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 23.437.500 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 2,56 € bedingt erhöht werden. Die Bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 9. Mai 2012 von der Arcandor AG oder durch eine unmittelbare oder mittelbare Tochtergesellschaft begeben werden. Die Bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von diesen Rechten Gebrauch gemacht wird.

ERMÄCHTIGUNG ZUM ERWERB EIGENER AKTIEN

Die Hauptversammlung hat am 11. Juli 2002 den Vorstand ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben, um Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen einzuführen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind, oder Aktien der Gesellschaft Dritten im Rahmen des Zusammenschlusses oder des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran anbieten zu können.

Der Vorstand ist ebenfalls ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben, um diese den Führungskräften der Gesellschaft im Rahmen des Incentive-Stock-Options-Plans zur Erfüllung der hieraus entstandenen Bezugsrechte anzubieten.

Außerdem wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung am 4. Mai 2004 ermächtigt, die eigenen Aktien auch zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsrechten zu verwenden (siehe Bedingtes Kapital I).

Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von Aktien im Umfang von bis zu 10% des am 11. Juli 2002 vorhandenen Grundkapitals von 301.459.904 € beschränkt. Dies entspricht 11.775.777 Stückaktien. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft wird insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen verwandt werden.

Insgesamt wurden 11.424.883 Aktien zurückgekauft. Der Bestand an eigenen Aktien hatte sich mit Ausübung von Optionsrechten im Rahmen des Incentive-Stock-Options-Plans in 2006 sowie im Vorjahr im Zuge des Erwerbs der Anteile an der HSE Home Shopping Europe GmbH & Co. KG auf 5.697.827 Aktien reduziert. Dies entspricht einem Anteil von 2,5% des am 30. September 2008 eingetragenen Grundkapitals.

Die Hauptversammlung hat am 23. April 2008 den Vorstand ermächtigt, bis zum 22. Oktober 2009 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorliegenden Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu jedem zulässigen Zweck zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Einladung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen.

Weiterhin wurde der Vorstand ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien unter teilweiser Zustimmung des Aufsichtsrats für verschiedene Zwecke zu verwenden. Hierzu gehören insbesondere die Veräußerung der Aktien, der Erwerb von Unternehmen oder die Bedienung von Options- und/oder Wandelanleihen. Der Vorstand hatte zu diesem Tagesordnungspunkt einen schriftlichen Bericht über den Ausschluss des Bezugsrechts erstattet.

WESENTLICHE VEREINBARUNGEN, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Grundsätzlich werden alle wesentlichen Verträge mit Change of Control-Klausel abgeschlossen. So enthalten insbesondere die syndizierte Kreditfazilität über 1,5 Mrd. € und die am 29. September 2008 aufgenommene Kreditlinie von bis zu 155 Mio. € zur Abdeckung von Finanzierungsspitzen eine Klausel für den Fall einer Übernahme der Arcandor AG. Die von der Arcandor AG ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Umtauschrecht in Aktien der Thomas Cook Group plc können bei einem Kontrollwechsel unter bestimmten Voraussetzungen durch die Arcandor AG zurückgeführt werden.

ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN MIT MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND ARBEITNEHMERN

Im Falle eines Change of Control-Ereignisses haben zwei der zum Ende des Berichtszeitraums amtierende Vorstandsmitglieder das Recht zur Kündigung des Anstellungsvertrags. Bei Ausübung des Rechts zur Kündigung hat das Vorstandsmitglied einen Abfindungsanspruch in Höhe des Jahreszieleinkommens für die restliche Vertragslaufzeit. Die weiteren Einzelheiten sind im Vergütungsbericht näher erläutert. Mit Arbeitnehmern liegen keine Verträge mit einer Change of Control-Klausel vor.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Am 11. Dezember 2008 werden wir die nachfolgende Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgeben und danach den Aktionären auf der Webseite der Gesellschaft unter www.arcandor.com: Investor Relations/Corporate Governance/Entsprechenserklärung dauerhaft zugänglich machen:

„Vorstand und Aufsichtsrat der Arcandor AG erklären gemäß § 161 Aktiengesetz:

Die Arcandor AG entspricht mit Ausnahme des Selbstbehalts bei der D & O-Versicherung (Kodex-Ziffer 3.8 Abs. 2) und der Beschlusszuständigkeit des Aufsichtsratsplenums bezüglich des Vergütungssystems für den Vorstand (Kodex-Ziffer 4.2.2 Abs.1) sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 und wird ihnen in dem vorgenannten Umfang auch künftig entsprechen. Seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 16. Januar 2008 hat die Arcandor AG dem Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit der dort genannten Abweichung, nämlich kein Selbstbehalt bei der D & O-Versicherung (Kodex-Ziffer 3.8 Abs. 2), entsprochen.“

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Situation

KONJUNKTUR WIRD ZUNEHMEND BELASTET

Im Jahresverlauf 2008 haben die Belastungen für die deutsche Konjunktur deutlich zugenommen. Insbesondere die Immobilien- und Finanzkrise, die Preissteigerungen bei Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Energieträgern sowie die Aufwertung des Euro, die das Exportgeschäft belastete, beeinflussten die konjunkturelle Entwicklung. Nur wegen des guten ersten Quartals 2008 erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 um real 2,0%.

PRIVATER KONSUM LEICHT RÜCKLÄUFIG

Der private Konsum erfüllte trotz einer weiterhin positiven Beschäftigungsentwicklung sowie steigender Tariflöhne die von ihm erwartete Rolle als Wachstumstreiber nicht. Die verfügbaren Einkommen erhöhten sich um 2,5%. Diese positive Entwicklung wurde jedoch durch eine deutliche Erhöhung der Inflationsrate sowie einen Anstieg der Sparquote neutralisiert. Per Saldo gingen die privaten Konsumausgaben im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 um real 0,3% zurück.

LEBENSHALTUNGSKOSTEN GESTIEGEN

Die Lebenshaltungskosten sind im Berichtszeitraum um 3,0% gestiegen. Ausschlaggebend waren insbesondere die Preiserhöhungen für Heizöl und Kraftstoffe (plus 17,7%) sowie für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (plus 7,1%). Die Einzelhandelspreise (ohne Kfz und Tankstellen) stiegen im Geschäftsjahr 2007/2008 um 2,9%.

Ausblick

DEUTSCHE WIRTSCHAFT IM ABSCHWUNG

Führende deutsche Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihren Herbstgutachten für die kommenden Monate einen weiteren Produktionsrückgang. Für das Jahr 2008 wird dennoch eine Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts um 1,7% erwartet.

Laut dem Jahresgutachten des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im November 2008 wird das Jahr 2009 in Deutschland, unserem größten Markt, einen weiteren konjunkturellen Abschwung bringen und die Wirtschaftsleistung stagnieren. Vom Außenhandel sollen wegen der globalen Konjunkturabschwächung keine wesentlichen Impulse ausgehen. Die Löhne sollen weiterhin steigen und bei einem auslaufenden Beschäftigungsaufbau zu einer moderaten Erhöhung der verfügbaren Einkommen führen. Der private Konsum soll im Jahr 2009 leicht um 0,4% steigen.

DAS GESCHÄFTSJAHR 2007/2008

Das Geschäftsjahr der Arcandor AG wurde in der vorherigen Berichtsperiode vom Kalenderjahr auf eine am 30. September endende Berichtsperiode umgestellt. Die Vergleichsperiode des Vorjahres stellt somit ein Rumpfgeschäftsjahr dar und umfasst die neun Monate vom 1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007. Seit dem aktuellen Geschäftsjahr 2007/2008 umfasst die Berichtsperiode der Arcandor AG die zwölf Monate vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Das Geschäftsjahr 2007/2008 ist auch weiterhin durch die Restrukturierung und Neuausrichtung des Konzerns geprägt.

Im Bereich Primondo wurden im Rahmen des in 2006 beschlossenen Veräußerungs- und Restrukturierungsprogramms nun auch die NeBus Gruppe, die Mode & Preis Gruppe und 51 % der Anteile an neckermann.de veräußert.

Bei Karstadt wurden die Neuausrichtung der Warenhäuser, insbesondere mit den Neueröffnungen am Limbecker Platz in Essen und im Forum in Duisburg, sowie die Neupositionierung der Marke Karstadt fortgeführt.

Im Bereich Thomas Cook wurden verschiedene Zukäufe getätigt. Diese betrafen Hotels4U.com Limited, Elegant Resorts Limited, Jet Tours S.A., TriWest Travel Holdings Limited und Anteile an Thomas Cook Egypt, Thomas Cook (India) Limited sowie Markenlizenzen für 15 Länder im Nahen Osten. Daneben hat die Thomas Cook Group plc ein Aktienrückkauf-Programm in Höhe von 375 Mio. € beschlossen, welches zum Stichtag mit 335,1 Mio. € umgesetzt war.

Im Zuge der geplanten Verschmelzung der Karstadt Vermietungsgesellschaft mbH auf die Karstadt Warenhaus GmbH im kommenden Jahr wurden mit Wirkung zum 30. September 2008 die Mietverträge bezüglich der Immobilien in Potsdam, Karlsruhe, München, Leipzig und Wiesbaden von der Karstadt Vermietungsgesellschaft mbH an die Arcandor AG übertragen. An die Mietverträge gekoppelte Darlehen, Mietverschaffungsprovisionen und Baukostenzuschüsse sowie die Rückstellungen für Mietunterdeckungen wurden unter Verwendung des für Mietunterdeckungen genutzten Verrechnungskontos mit der Karstadt Vermietungsgesellschaft mbH an die Arcandor AG übertragen.

Ergebnisentwicklung

JAHRESFEHLBETRAG IN HÖHE VON 63,5 MIO. €

Die Arcandor AG weist für das Geschäftsjahr 2007/2008 einen Jahresfehlbetrag von 63,5 Mio. (Vorjahr: Jahresüberschuss von 14,7 Mio. €) aus.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des aktuellen und des vergangenen Geschäftsjahres ist nur sehr eingeschränkt möglich, da das Geschäftsjahr 2007 ein neunmonatiges Rumpfgeschäftsjahr darstellt, während die aktuelle Berichtsperiode zwölf Monate umfasst.

Positiv auf das Ergebnis wirkte sich insbesondere das im Vergleich zum Vorjahr um 291,9 Mio. € auf 511,6 Mio. € gestiegene Beteiligungsergebnis aus. Die Verbesserung resultiert mit 240,3 Mio. € im Wesentlichen aus dem Verkauf der Highstreet Joint Venture GbR durch die KarstadtQuelle Joint Venture GmbH & Co. KG. Darüber hinaus konnte der Bereich Primondo in diesem Geschäftsjahr ein positives Ergebnis erzielen.

Das Zinsergebnis für das Geschäftsjahr belief sich auf minus 132,7 Mio. € (Vorjahr: minus 127,8 Mio. €). Dabei konnten die um 50,0 Mio. € höheren Zinserträge, im Wesentlichen im Zusammenhang mit Ausleihungen an verbundene Unternehmen inklusive des Asset Pools, die gestiegenen Zinsaufwendungen nicht ganz kompensieren. Die Zinsaufwendungen resultieren überwiegend aus der Kreditaufnahme, aus der Umtauschanleihe und aus Beziehungen zu verbundenen Unternehmen.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2007/2008 auf 69,6 Mio. € (Vorjahr: 181,1 Mio. €) und enthalten insbesondere Erträge aus der Übertragung von Anteilen an verschiedenen atypisch stillen Beteiligungen an Immobilienobjektgesellschaften auf die Karstadt Quelle Vermögensverwaltung GmbH, Essen, in Höhe von 51,6 Mio. €. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 308,2 Mio. € (Vorjahr: 113,8 Mio. €) betreffen im Wesentlichen die Übernahme von Mietrisiken von der Karstadt Vermietung GmbH, Essen, Aufwendungen für die Restrukturierung des Konzerns sowie Aufwendungen aus der Übertragung von Anteilen an verschiedenen atypisch stillen Beteiligungen an Immobilienobjektgesellschaften auf die Karstadt Quelle Vermögensverwaltung GmbH, Essen. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Aktienrückkauf-Programms Verluste aus der Veräußerung der Aktien der Thomas Cook Group plc realisiert.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich für die Berichtsperiode auf minus 4,9 Mio. € (Vorjahr: minus 82,7 Mio. €). Der Rückgang ist insbesondere durch die Bildung von Steuerrückstellungen im Vorjahr begründet.

Der Verlustvortrag in Höhe von 750,1 Mio. € wurde im Geschäftsjahr durch die Auflösung der Kapitalrücklage (558,5 Mio. €), der Gesetzlichen Rücklage (59,3 Mio. €) und der Anderen Gewinnrücklagen (132,3 Mio. €) ausgeglichen.

Investitionen und Finanzierung

KONZERNFINANZIERUNG NEU GESTALTET

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Insgesamt wurden alle ausstehenden 1.585 Convertible Bonds gewandelt, wodurch sich das Gezeichnete Kapital der Arcandor AG um 23,6 Mio. € und die Kapitalrücklage um 52,3 Mio. € erhöht haben.

Am 11. Juli 2008 hat die Arcandor AG nicht nachrangige und unbesicherte Schuldverschreibungen mit Umtauschrecht in Aktien der Thomas Cook Group plc begeben. Das Emissionsvolumen beträgt 275 Mio. € bei einer Laufzeit von fünf Jahren. Der Ausgabe- und Rückzahlungspreis bei Endfälligkeit beträgt 100 % des Nennbetrags. Bei Umtausch hat Arcandor das Wahlrecht, die Schuldverschreibungen in Aktien und/oder bar abzurechnen.

Weiterhin wurde die am 12. Juni 2007 mit einem Bankenkonsortium abgeschlossene syndizierte Kreditlinie am 15. Mai 2008 um eine sechste Fazilität in Höhe von 175 Mio. € erweitert. Zwei Fazilitäten dieser Kreditlinie (insgesamt 500 Mio. €) wurden im Geschäftsjahr zurückgeführt, während die restlichen drei Fazilitäten verlängert wurden. Darüber hinaus wurde am 29. September 2008 eine weitere Kreditlinie mit zwei Fazilitäten in Höhe von insgesamt 155 Mio. € abgeschlossen.

Am 29. September 2008 hat die Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA eine von Vorstand und Aufsichtsrat der Arcandor AG beschlossene Kapitalerhöhung gezeichnet. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 23. Oktober 2008. Das Grundkapital der Arcandor AG wird mit Eintragung und unter Ausschluss des Bezugsrechts von 589,3 Mio. € um 58,9 Mio. € auf dann 648,3 Mio. € erhöht. Dies entspricht der Ausgabe von 23.020.552 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar-einlage. Zusätzlich wurde ein Agio von insgesamt 920,8 Tsd. € gezahlt.

Im Anschluss an die Refinanzierung des Konzerns im September 2008 wurde ein „Zukunftspakt“ beschlossen, der die Angehörigen aller Ebenen des Arcandor Konzerns bei Primondo, Karstadt und in der Konzernholding über einen prozentualen Gehaltsverzicht für drei Jahre, beginnend mit dem Oktober 2008, mit insgesamt 345,0 Mio. € in die Konzernfinanzierung einbindet.

Vermögens- und Kapitalstruktur

BILANZSUMME SINKT UM 20,2%

Die Bilanzsumme der Arcandor AG verringerte sich um 20,2% auf 5,12 Mrd. € (Vorjahr: 6,42 Mrd. €). Ursächlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen verschiedene Aufrechnungen innerhalb des Arcandor Konzerns, bei denen Verbindlichkeiten der Arcandor AG mit dem Eigenkapital von Tochtergesellschaften, beziehungsweise vorab an Tochterunternehmen veräußerte Forderungen der Arcandor AG mit Verbindlichkeiten der Arcandor AG verrechnet wurden.

EIGENKAPITALQUOTE BETRÄGT 14,0%

Die Veränderungen des gezeichneten Kapitals, der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen sind auf die Ausübung des Wandlungsrechts im Zusammenhang mit den Convertible Bonds und die Verrechnung der Rücklagen mit dem Verlustvortrag zurückzuführen. Darüber hinaus hat die Kapitalerhöhung zum Anstieg der Eigenkapitalquote beigetragen.

FREMDKAPITALENTWICKLUNG

Der Rückgang der Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Aufrechnungen von Verbindlichkeiten der Arcandor AG mit dem Eigenkapital von Tochtergesellschaften zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Begebung der Umtauschanleihe aus.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Mitarbeiter am Stichtag *

Anzahl	30.09.2008	30.09.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	34.290	32.286 ¹⁾	6,2
davon Ausland	29.542	27.794 ¹⁾	6,3
Primondo	19.209	21.332	-10
davon Ausland	3.624	4.024	-9,9
Karstadt	32.352	33.682	-3,9
Operative Bereiche	85.851	87.300	-1,7
davon Ausland	33.166	31.818	4,2
Sonstige Bereiche	422	472	-10,6
davon Ausland	81	24	237,5
Gesamt	86.273	87.772	-1,7
davon Ausland	33.247	31.842	4,4

* Inklusive Auszubildende, ohne aufgeführte Geschäftsbereiche.

¹⁾ Die Daten beziehen sich auf den 31. Oktober 2007.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Arcandor Konzern verringerte sich am 30. September 2008 um 1,7% beziehungsweise 1.499 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahresstichtag. In den operativen Bereichen sank die Anzahl um 1,7% von 87.300 Mitarbeiter auf 85.851 Mitarbeiter zum 30. September 2008.

Vollzeitbeschäftigte am Stichtag *

Anzahl	30.09.2008	30.09.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	31.264	29.070 ¹⁾	7,5
davon Ausland	27.102	25.032 ¹⁾	8,3
Primondo	15.606	16.837	-7,3
davon Ausland	3.226	3.405	-5,3
Karstadt	23.195	24.304	-4,6
Operative Bereiche	70.065	70.211	-0,2
davon Ausland	30.328	28.437	6,6
Sonstige Bereiche	378	426	-11,3
davon Ausland	73	21	247,6
Gesamt	70.443	70.637	-0,3
davon Ausland	30.401	28.458	6,8

* Inklusive Auszubildende, ohne aufgeführte Geschäftsbereiche.

¹⁾ Die Daten beziehen sich auf den 31. Oktober 2007.

Auf die volle Arbeitszeit umgerechnet blieb der Personalbestand nahezu auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter stieg zum Stichtag um 6,8% auf 30.401.

ZUKUNFTSPAKT VERABSCHIEDET

Im Oktober 2008 haben sich der Vorstand, die Gesamtbetriebsräte und die Gewerkschaft ver.di auf die Details zur Ausgestaltung des „Zukunftspakts“ geeinigt. Auf diesem Wege wird das Unternehmen in den kommenden drei Jahren jeweils 115 Mio. € an Personalkosten einsparen und damit seine Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Ein Stellenabbau ist als Bestandteil des „Zukunftspakts“ nicht vorgesehen. Davon ausgenommen bleiben fallweise unternehmerisch erforderliche Anpassungen in einzelnen Firmen. Die Mitarbeiter sollen an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt werden. Die Details hierzu werden noch ausgehandelt.

Im Rahmen des Pakts erbringen Vorstände, Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter ihren Beitrag je nach Leistungskraft. Mitarbeiter mit einem Jahresgehalt von 18.000 € oder weniger (auf Vollzeitbasis) müssen keinen Beitrag leisten. Das gilt auch für Mitarbeiter, die im Rahmen der Sanierung in den Bereichen Logistik und Kundenzentren (Primondo Gruppe) im vergangenen Jahr bereits besondere Beiträge zur Wettbewerbsfähigkeit geleistet haben. Der durchschnittliche prozentuale Verzicht von Mitarbeitern im „Zukunftspakt“ liegt zwischen sieben und zwölf Prozent des Jahreseinkommens. Geschäftsführer beteiligen sich mit 20%, Vorstände mit 30% des Jahreseinkommens.

Einbezogen in den „Zukunftspakt“ sind die Karstadt Warenhaus GmbH mit rund 30.000 Mitarbeitern, die Primondo Group mit rund 10.000 Mitarbeitern sowie die wenige Hundert Mitarbeiter umfassende Arcandor Holding inklusive der Corporate Service Group. Die Parteien haben individuell angepasste Lösungen erarbeitet, die den jeweiligen Voraussetzungen in den einzelnen Gesellschaften Rechnung tragen.

VIelfALT ALS CHANCE BEGREIFEN

Die kulturelle Vielfalt unserer internationalen Belegschaft erkennen wir als große Chance. Im Juni 2008 hat Arcandor die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und damit ihr Ziel unterstrichen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist und allen Mitarbeitern Wertschätzung entgegenbringt – unabhängig von Geschlecht, Rasse, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

AUSBILDUNG ALS ZUKUNFTSBEKENNTNIS

Eine wichtige und zentrale Rolle spielt für uns die Ausbildung junger Menschen. Die hohe Qualität unserer Ausbildungsprogramme macht sich für unsere Auszubildenden im persönlichen Berufsweg bezahlt und sichert uns kompetente Nachwuchskräfte. Karstadt bildet traditionell weit über dem eigenen Bedarf aus. Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 1.644 Auszubildende bei Karstadt beschäftigt.

Aufgrund der Ausbildungsinitiative bei Karstadt im Jahr 2006 konnten im Laufe des Berichtsjahres überdurchschnittlich viele Auszubildende ihre unterschiedlichen Ausbildungen abschließen.

Auszubildende am Stichtag



THOMAS COOK

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Anzahl der Vollbeschäftigten am Stichtag um 2.194 auf 31.264 Mitarbeiter. Davon sind 86,7% der Mitarbeiter außerhalb von Deutschland beschäftigt. Der Personalabbau, verursacht durch die Fusion mit MyTravel, wird kompensiert durch die im Berichtszeitraum durchgeführten Akquisitionen folgender Gesellschaften: TriWest Travel, Hotel4U.com, Jet Tours, Neckermann Urlaubswelt, Thomas Cook Indien und Ägypten.

Eine große Herausforderung war die Fusion mit MyTravel im Jahr 2007, die auch Personalanpassungen notwendig machte. In der Übergangsphase, die noch bis in das zweite Quartal 2008 andauerte, hat Thomas Cook seine Mitarbeiter bei Standort- beziehungsweise Funktionswechsel nach Kräften unterstützt.

PRIMONDO

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten am Stichtag hat sich um 1.231 Mitarbeiter verringert. Der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter beträgt 20,7%.

Der Rückgang der Anzahl der Vollbeschäftigten ist im Wesentlichen durch den Personalabbau/Schließungen bei/von Call-Centern und durch Schließungen der Fox-Märkte bedingt. Bis September 2009 wird der in Nürnberg ansässige Logistik-Dienstleister servicelogiQ seinen Geschäftsbetrieb einstellen. Insgesamt knapp 600 Arbeitsplätze werden stufenweise abgebaut. Im Leipziger Versandzentrum konnten dagegen, unter anderem durch eine Verlängerung der Wochenarbeitszeit auf 42 Stunden, wieder wettbewerbsfähige Strukturen aufgebaut werden. Auch im Raum Nürnberg-Fürth konnten durch eine Verlängerung der Wochenarbeitszeit rund 500 Arbeitsplätze im Retourenbetrieb zunächst für zwei Jahre gesichert werden. Im Gegenzug erhalten die Beschäftigten für diesen Zeitraum eine Arbeitsplatzgarantie, der Standort selbst ist zunächst für drei Jahre gesichert.

KARSTADT

Zum Stichtag 30. September 2008 verringerte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 1.109 Mitarbeiter.

Aufgrund der unbefriedigenden Ergebnisentwicklung der Karstadt Warenhaus GmbH hat die neue Geschäftsführung sofort am 1. August 2008 ein umfassendes Effizienzprogramm zur deutlichen Entlastung der Kostenstruktur gestartet. Ziele sind unter anderem die Verschlankeung der Verwaltung sowie die Neuausrichtung des Einkaufs, verbunden mit einer Konzentration der Lieferantenbasis. Parallel werden die Optimierung des Marketing-Mix sowie die Reduktion von Logistik- und IT-Kosten verfolgt. Das Effizienzprogramm umfasst auch den Abbau von 334 Vollzeitstellen in der Karstadt Zentrale. Zur Optimierung der Strukturen gehören die Verschlankeung des Führungsteams sowie eine Konzentration der Stabsfunktionen.

DANK AN ALLE MITARBEITER UND GREMIEN

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob im In- oder Ausland, dankt der Vorstand für ihr hohes Engagement und die kompetente Arbeit. Der Dank gilt auch allen Betriebsräten, den Mitgliedern der Gesamtbetriebsräte und der Sprecherausschüsse sowie den Jugend- und Auszubildendenvertretungen für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Diese trug wesentlich zum Gelingen des Zukunftspakts, des Effizienzprogramms und damit zur Zukunftssicherung des Arcandor Konzerns bei.

Nachhaltigkeit

NACHHALTIGKEIT BEI ARCANDOR

Das Ziel der Arcandor AG ist es, eine nachhaltige Entwicklung für den Konzern sowie Umwelt und Gesellschaft zu gestalten. Soziale und ökonomische Ziele werden deshalb in die Geschäftspolitik integriert.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2007/2008

Nach der Umfirmierung im Jahr 2007 hat Arcandor im Oktober 2008 den ersten konzernweiten Nachhaltigkeitsbericht mit dem Titel „Im Wandel beständig“ veröffentlicht. Er orientiert sich an den internationalen Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI), den Prinzipien des United Nations Global Compact sowie an den Anforderungen nachhaltigkeitsorientierter Ranking- und Ratingagenturen, unserer Mitarbeiter und anderer Stakeholder. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird im Jahr 2010 veröffentlicht und auf diesem Nachhaltigkeitsbericht aufbauen.

In den ausführlichen Nachhaltigkeitsprogrammen von Arcandor, Thomas Cook, Primondo und Karstadt werden die Ziele und Maßnahmen bis 2008/2009 präsentiert und auf der Internetseite www.arcandor.com/de/nachhaltigkeit zum Download bereitgestellt.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Im Juli 2008 verabschiedete der Vorstand der Arcandor AG eine neue Organisationsstruktur für das konzernweite Nachhaltigkeitsmanagement und stimmte den neu definierten Handlungsfeldern im Bereich Nachhaltigkeit zu. Für die Bereiche „Sortimente – Dienstleistungen – Lieferantenmanagement“, „Gesellschaftlicher Dialog“, „Kunden“, „Umwelt“ und „Mitarbeiter“ werden jährlich Nachhaltigkeitsziele bestimmt, die dann maßgeblichen Anteil an der Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie haben. Die Abteilung Gesellschaftspolitik ist vom verantwortlichen Konzernvorstand Gesellschaftspolitik mit der konzernweiten Koordinierung des Themas Nachhaltigkeit beauftragt. Dabei agiert sie als Schaltstelle zwischen der Finanzholding, dem Nachhaltigkeitscouncil und den operativen Geschäftsbereichen.

UNSER KUNDE UND UNSERE VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Der Kunde ist der Schlüssel zum Erfolg und hat bei Arcandor eine zentrale Bedeutung. Aus diesem Grund genießen Service und Kundennähe höchste Priorität. Themen wie Produktverantwortung, Produktqualität und eine nachhaltige Lieferkette gehören zu den obersten Zielen unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Deshalb sind die Arcandor Beschaffungsrichtlinien/ Code of Conduct (CoC) fester Bestandteil der Verträge mit unseren Lieferanten in wichtigen Beschaffungsmärkten. Sie beruhen auf international gültigen Konventionen der UNO und der ILO. Seit 2004 beteiligt sich Arcandor außerdem an der Gemeinschaftsinitiative Business Social Compliance Initiative (BSCI), um die Lieferanten in den wachstumsstarken, exportorientierten Ländern Asiens und Osteuropas auf die Einhaltung sozialer Mindeststandards zu überprüfen. 52% Importvolumen aus Risikoländern wurden im letzten Jahr auditiert. Bis zum Jahr 2010 sollen bereits ca. 90% der Importe aus Risikobeschaffungsmärkten von sozialauditerten Lieferanten bezogen werden.

WELTWEITE KOOPERATION MIT LI & FUNG

Nachdem Arcandor im Herbst 2006 seine Warenbeschaffungsorganisation Ausland an das Hongkonger Handelshaus Li & Fung veräußert hat, verantwortet dieses als Exklusiv-Agent seither den Ablauf von Teilen der Warenbeschaffung in wichtigen Importländern. Zu dessen Aufgaben zählen neben der Auswahl und Betreuung von Lieferanten auch die Nachverfolgung platzierter Aufträge, die Kontrolle der Warenqualität, die Dokumentation der Einhaltung der Sozialstandards sowie die direkte Kommunikation mit den Lieferanten in der jeweiligen Landessprache. Gemeinsam werden mit Li & Fung Prioritäten gesetzt, das Lieferantenportfolio überwacht und der Umsetzungs- und Verbesserungsstand von Sozialstandards regelmäßig kontrolliert. Strategische Zielvorgaben und die Fokussierung auf bestimmte Warengruppen oder Märkte kommen jedoch nach wie vor aus unserer Konzernzentrale und resultieren aus der hohen Verantwortung von Arcandor für das Lieferantenmanagement.

VERANTWORTLICH MIT UNSERER UMWELT UMGEHEN

Das verantwortliche Umgehen mit unserer Umwelt ist ein weiteres zentrales Thema von Arcandor. Themen wie Energieverbrauch, Energieeffizienz und der Klimaschutz werden zu täglichen Aufgaben. Als Konsequenz setzt Arcandor höchste ökologische Maßstäbe bei der Auswahl des Verpackungsmaterials und des Abfallmanagements sowie auf effektives Flottenmanagement, wenn es um Logistik und Mobilität geht. Des Weiteren hat Arcandor im Vergleich zum Vorjahr die Emissionen des Treibhausgases CO₂ um 17.776 Tonnen senken können. Trotz dieser positiven Entwicklung steht die weitere Reduktion unserer CO₂-Emissionen im Fokus unseres Umweltmanagements.

UMWELTVERTRÄGLICHER TOURISMUS

Thomas Cook legt größten Wert darauf, Angebote im Bereich Pauschalreisen so umweltverträglich wie möglich zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der britischen Federation of Tours Operators (FTO) und anderen Partnern wurden so genannte Travellife-Kriterien entwickelt. Unabhängige Gutachter prüfen und bewerten anhand dieser Kriterien die Nachhaltigkeitsleistung von Hotels und anderen Tourismusdienstleistern. Der („Travellife Sustainability Award“) zeichnet Hotels aus, die besonders bewertet wurden. Der Hinweis auf den Award in den Katalogen bietet den Kunden die Möglichkeit, besonders nachhaltige Angebote auszuwählen.

CO₂-KOMPENSATION BEI THOMAS COOK

Die Flugzeugflotte von Thomas Cook umfasst einige der modernsten und effizientesten Flugzeuge der Welt. Condor wird 2009 seine gesamte Fernstreckenflotte mit den neuesten auf dem Markt erhältlichen aerodynamischen Winglets ausstatten. Mit der Tragflächenverlängerung um zwei Meter werden die Flugzeuge leiser, der Kerosinverbrauch und der Emissionsausstoß werden deutlich verringert. Die Treibstoffeinsparung wird pro Flugzeug und Jahr bei rund 1.300 Tonnen Kerosin liegen. Das Investment liegt bei 20 Mio. €. Die deutschen Veranstalter bieten seit März 2008 die Möglichkeit, die durch Flugreisen entstehenden Emissionen durch eine Spende an Atomsfair zu kompensieren.

UMWELT- UND GESUNDHEITVERTRÄGLICHES SORTIMENT BEI PRIMONDO

Als einer der umsatzstärksten Anbieter in der deutschen Textilbranche sieht sich Quelle in der besonderen Verantwortung für Kunden und Umwelt. Das Möbelsortiment bietet zahlreiche Produkte mit dem Umweltzeichen Blauer Engel und dem Siegel des Forest Stewardship Councils (FSC) für nachhaltige Holzwirtschaft. Der 2007 eingerichtete Online-Shop „Ökologisch Wohnen“ gibt viele Inspirationen, wie sich das Zuhause umweltgerecht einrichten lässt. Im Katalog Frühjahr/Sommer 2008 wurden erstmals auf mehreren Seiten Heimtextilien aus kontrolliert biologisch angebauter Baumwolle angeboten. Bei der Sortimentsauswahl von Elektrogeräten achtet Quelle in besonderem Maße auf niedrige Verbrauchswerte für Energie und Wasser.

QUELLE VERFOLGT BEIM KLIMASCHUTZ EINEN GANZHEITLICHEN ANSATZ

Seit 2007 hat das Unternehmen begonnen, ein übergreifendes Klimaschutzkonzept zu entwickeln. Sämtliche Aktivitäten zum Klimaschutz werden gebündelt und fokussieren sich auf die drei Kernpunkte:

- den innerbetrieblichen Umweltschutz
- den Klimaschutz im Sortiment sowie
- die Bewusstseinsbildung durch begleitende Kommunikation

NACHHALTIGES HANDELN BEI KARSTADT

Die Karstadt Warenhaus GmbH gehört inzwischen zu den größten Anbietern von Bio-Produkten auf dem deutschen Markt. Unter der Dachmarke „BIOlogisch“ wird den Kunden eine große Anzahl an Bio-Artikeln angeboten. Diese wurden nach den Vorgaben der Europäischen Union ohne Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln und unter Verzicht auf Gentechnik angebaut.

Als Partner der Initiative TransFair e. V. bietet Karstadt seit 1993 Waren aus dem Fairen Handel in seinen Feinkostmärkten an. Der Faire Handel fördert benachteiligte Arbeiter und Bauern in Schwellenländern Afrikas, Asiens sowie Lateinamerikas und verbessert deren Arbeits- und Lebensbedingungen.

Karstadt verfolgt zum Schutz des Klimas zwei zentrale Wege:

- Kontinuierliche Investition in die Optimierung der Logistik
- Investitionen in moderne Gebäudetechnik

Die Karstadt Kampagne „Energieeffizienz in Haushalten“ wurde von der Deutschen UNESCO als offizielles Projekt für die Weltdekade 2007/2008 prämiert. Karstadt ist damit das einzige Handelsunternehmen, das von der UNESCO geehrt wurde. Diese Auszeichnung sowie die positive Resonanz in der Öffentlichkeit bestärken uns darin, die Klimaschutzkampagnen bei Karstadt auch in Zukunft fortzusetzen.

Ab Oktober 2008 ist Karstadt in acht Bundesländern in Umweltpartnerschaften eingebunden. Bereits seit 1998 ist das Unternehmen offizieller Umweltpartner der Stadt Essen.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Arcandor AG geht davon aus, dass seit dem 11. Dezember 2001 die Abhängigkeit von Partnern eines Stimmrechtspools im Sinne des § 312 AktG gegeben ist. Am 28. September 2008 betrug der Stimmrechtsanteil 53,32%.

Folgende Partner gehören dem Stimmrechtspool an:

- Madeleine Schickedanz
- Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG
- Leo Herl
- Grisfonta AG
- Martin Dedi
- Martin Dedi Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG

Demgemäß hat der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2007/2008 – versehen mit dem uneingeschränkten Testat der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf – über alle Beziehungen der Gesellschaft zu den Partnern des Stimmrechtspools erstellt.

Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts: „Unsere Gesellschaft hat keine berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

Nachtragsbericht

Im Oktober 2008 wurde zwischen Vorstand, Gesamtbetriebsräten und der Gewerkschaft ver.di ein „Zukunftspakt“ beschlossen. Der Zukunftspakt sieht über die kommenden drei Jahre in den Bereichen Primondo, Karstadt und Arcandor Holding Einsparungen bei den Personalkosten von insgesamt 345,0 Mio. € vor. Hierzu tragen alle Angehörigen des Unternehmens im Wege eines über die Hierarchieebenen prozentual gestaffelten Gehaltsverzichts bei.

Am 23. Oktober 2008 wurde die am 28. September 2008 beschlossene Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen.

Mit Wirkung zum Ablauf des 31. Oktober 2008 haben Herr Hero Brahms und Herr Juergen Schreiber ihre Ämter als Mitglieder des Aufsichtsrats aus persönlichen Gründen niedergelegt. Das Amtsgericht Essen hat die Herren Friedrich Carl Janssen und Dr. Hans-Jochem Lüer mit Beschluss vom 9. November 2008 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats als Vertreter der Anteilseigner bestellt. In seiner Sitzung vom 13. November 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Friedrich Carl Janssen zu seinem Vorsitzenden gewählt.

Am 3. November 2008 hat die Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA der Arcandor AG einen Kredit über 20 Mio. € zur Verfügung gestellt. Der Kredit hat eine Laufzeit von fünf Monaten.

Am 28. November 2008 wurde der Vorstand der Arcandor AG neu geordnet. Der Aufsichtsrat hat Herrn Stefan W. Herzberg und Herrn Rüdiger Andreas Günther mit Wirkung zum 1. Dezember 2008 in den Vorstand berufen. Herr Günther wird Nachfolger des bisherigen Finanzvorstands Dr. Peter Diesch, der mit Wirkung zum 31. Dezember 2008 aus dem Vorstand ausscheidet. Weiter wird Prof. Dr. Helmut Merkel mit Wirkung zum 31. Dezember 2008 den Vorstand der Arcandor AG verlassen.

Der Aufsichtsrat der Arcandor AG hat am 4. Dezember 2008 Herrn Dr. Karl-Gerhard Eick mit Wirkung zum 1. März 2009 zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Arcandor AG bestellt. Zum gleichen Zeitpunkt wird Herr Dr. Thomas Middelhoff sein Mandat als Vorstandsvorsitzender niederlegen.

Ende November 2008 hat die Geschäftsführung der Quelle GmbH mit dem Betriebsrat eine Interessenausgleichs- und Sozialplanvereinbarung getroffen. Diese sieht eine Anpassung der Personalkapazitäten vor. Die daraus entstehende finanzielle Verpflichtung wird mit einem Volumen in Höhe von 30 Mio. € eingeschätzt.

Risikobericht

Vorbemerkungen

Der Risikobericht 2007/2008 analysiert und erläutert die derzeit erkennbaren „wesentlichen“ sowie die „zu überwachenden Risiken“ im Arcandor Konzern. Er wurde auf Basis der rechtlichen Konzernstruktur zum Berichtsstichtag aufgestellt. Die Risiken der Arcandor AG ergeben sich aufgrund der Holding-Struktur unmittelbar aus den Risiken des Konzerns.

Risikomanagementsystem

Die Arcandor AG ist in den Segmenten Touristik (Thomas Cook), Versandhandel (Primondo) und Stationärer Einzelhandel (Karstadt) aktiv. Diese Aktivitäten bergen Chancen und inhärente Risiken, die je nach Art des Geschäftsmodells unterschiedlich ausgeprägt sind. Hierbei können Risiken aus dem eigenen unternehmerischen Handeln wie auch aus externen Faktoren resultieren. Zur aktiven und frühzeitigen Steuerung von Chancen und Risiken ist ein konzernweites vollumfängliches Risikomanagementsystem implementiert. Im Mai 2008 hat der Arcandor Konzern als technische Unterstützung des Risikomanagementprozesses das Risikomanagement-IT-System „R2C“ konzernweit implementiert. Die Risikofassung findet dezentral mit Hilfe des Web-Clients statt.

Risikomanagementpolitik

Die Risikopolitik des Arcandor Konzerns orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens stetig und nachhaltig zu steigern, die mittelfristigen finanziellen Ziele zu erreichen sowie den Fortbestand des Unternehmens langfristig zu sichern. Deshalb bildet das Risikomanagement einen wesentlichen und integralen Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt sowie Risiken erkannt und begrenzt werden sollen und die an die jeweiligen segmentspezifischen Geschäftsmodelle angepasst ist.

Risikomanagementprozess

Das Risikomanagementsystem der Arcandor AG setzt sich aus einer Vielzahl von Bausteinen zusammen, die in der Aufbau- und Ablauforganisation der Konzerngesellschaften eingebettet sind. Der Konzern-Risikomanager informiert den Vorstand der Arcandor AG regelmäßig und zeitnah über die wesentlichen Entwicklungen im Risikomanagement.

Der Risikomanagementprozess der Arcandor AG basiert auf folgenden wesentlichen Säulen:

- dem internen Kontrollsystem
- dem täglichen, wöchentlichen und monatlichen Berichtswesen (insbesondere Controlling, Treasury und operative KPI-Berichte)
- einer halbjährlichen (ab Geschäftsjahr 2008/2009 vierteljährlichen) Risikoinventur

auf deren Grundlage der jährliche Risikobericht erstellt wird.

Die Koordination des Risikomanagements wird auf Konzernebene durch den Konzernrisikoausschuss beziehungsweise das Konzerncontrolling als dessen Beauftragten vorgenommen. Der Konzernrisikoausschuss erstellt auf Basis der aktuellen Risikoinventur den Risikobericht und berichtet an die entsprechenden Gremien im Vorstand und Aufsichtsrat. Die vornehmlichen Aufgaben des zentralen Risikobeauftragten/-ausschusses bestehen sowohl in der Organisation des Informationsaustausches als auch der Anwendung der Risikorichtlinien. Hierzu koordiniert er die konzernweite Erfassung, systematische Bewertung als auch Aggregation der Risiken und erstellt ein Konzernrisikoportfolio, das eine gruppenweite Gesamtbetrachtung der Chancen und Risiken in der Arcandor AG ermöglicht.

Die Zuständigkeiten und die Verantwortung für das Management der Chancen und Risiken sind in der Arcandor AG klar geregelt und orientieren sich an der Unternehmensstruktur des Konzerns. Entsprechend obliegt dem jeweiligen operativen Management der Konzerngesellschaften die Steuerung der Chancen und Risiken im operativen Geschäft, der Arcandor AG die Überwachung. Hierbei wird der Prozess durch den Konzernrisikoausschuss/-beauftragten sowie die ihm zuarbeitenden Segmentrisikoausschüsse und -beauftragten koordiniert und unterstützt.

Die Ergebnisse werden regelmäßig im Vorstand, Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat erörtert.

Risikotransfer

Als Teil des Risikomanagements werden Risiken auch außerhalb des Konzerns abgesichert. Für eventuelle Schadenfälle und Haftpflichtrisiken aus den täglichen Geschäften wurden, soweit wirtschaftlich sinnvoll und möglich, Versicherungen abgeschlossen. Hierzu bestehen in der Gruppe branchenübliche Sach- und Haftpflichtversicherungen sowie entsprechende Versicherungen für die Luftfahrt.

Risiken aus der Schwankung von Wechselkursen und Bezugspreisen für wesentliche Vorprodukte (wie z. B. Kerosin) managen wir mittels entsprechender Finanzmarktprodukte.

Alle Instrumente zum Risikotransfer werden regelmäßig aktiv überprüft und angepasst.

Risiken aus der Marktentwicklung und operative Risiken

Die Neustrukturierungen im vergangenen Jahr im Bereich Touristik, insbesondere die Übernahme von MyTravel, führten zu einer weiteren Internationalisierung sowie zu einer deutlich stärkeren Gewichtung der touristischen Geschäftstätigkeit des Arcandor Konzerns.

Dementsprechend sind sowohl die Geschäfts- als auch die Ergebnisentwicklung nun stärker durch die touristischen Aktivitäten sowie hiermit verbundene Risiken wie Terror, Krieg, Umweltkatastrophen etc. geprägt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Segments Touristik liegt in Deutschland, Großbritannien und Skandinavien und wird durch die jeweilige Inlandsnachfrage und Binnenkonjunktur beeinflusst.

Für die Segmente „Primondo“ und „Karstadt“ stellt Deutschland den wichtigsten Absatzmarkt dar. Um die inländische Konsumnachfrage zu stimulieren und die gesetzten Ziele zu erreichen, werden die gestarteten Projekte wie z. B. Category Management, Themenvermarktungen oder die Vertriebssteuerung fortgesetzt.

Um eine Ergebnisabsicherung, auch vor dem Hintergrund des sich spürbar verschlechternden wirtschaftlichen Umfelds, zu gewährleisten, werden derzeit sämtliche Strukturen und Prozesse analysiert und Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet. Daneben wurde ein Effizienzsteigerungsprogramm gestartet mit dem Ziel, die Verwaltung zu verschlanken und in den kommenden Jahren eine nicht unerhebliche Kosteneinsparung und Liquiditätsverbesserung zu sichern. Auch die Mitarbeiter beteiligen sich durch einen teilweisen Gehaltsverzicht an diesem Programm.

Darüber hinaus können sich jedoch weitere Faktoren negativ auf die Qualität der Ergebnisprognosen auswirken. So kann möglicherweise die Warenverfügbarkeit nicht zu allen Zeitpunkten gegeben sein. Die Ursachen hierfür können beispielsweise in der Abhängigkeit von Dritten durch verspätete Warenlieferungen sowie in der Fehleinschätzung benötigter Warenmengen beziehungsweise Markt- und Modetrends oder Saisonverläufen liegen. Zusätzlich können sich finanzielle Risiken bei den Lieferanten, bedingt durch die aktuelle Banken- und Finanzmarktkrise, ergeben, die sich negativ auf deren Lieferfähigkeit auswirken. Diesen Entwicklungen wird durch die laufende Beobachtung der Geschäftsentwicklung, die konsequente Sortimentsanalyse und -planung sowie die Lieferantenauswahl vorgebeugt.

Insbesondere die Veränderungen des Konsumverhaltens sowie der zunehmende Wettbewerbsdruck und das Entstehen alternativer Angebotsformen setzen sowohl den stationären Einzelhandel, den Versandhandel als auch die Touristik zunehmenden Geschäftsrisiken aus. Diesem verschärften Wettbewerbsdruck begegnet der Arcandor Konzern mit der Diversifikation in neue Betriebstypen, mit dem flexiblen Einsatz von Verkaufsfaktionen und der Neuausrichtung und Erweiterung der Geschäftsfelder.

Als weitere Maßnahme zur Risikostreuung wird auch die Internationalisierung weiter vorangetrieben, unter anderem durch weitere M & A-Aktivitäten. Im Segment Thomas Cook weiten wir das Geschäft in den Märkten Kanada, Frankreich und Indien weiter aus. Im Segment Primondo generieren wir Neugeschäft speziell in den wachstumsstarken mittel- und osteuropäischen Märkten über konzerneigene Gesellschaften. Diese Internationalisierung bietet die Möglichkeit, Nachfrageschwankungen in einzelnen Ländern auszugleichen. Andererseits müssen in anderen Staaten gegebenenfalls volkswirtschaftliche, rechtliche oder politische Risiken berücksichtigt werden.

Aufgrund der derzeitigen weltweiten Finanzkrise reichen die volkswirtschaftlichen Prognosen für die Entwicklung der Inlandsnachfrage sowie der jeweiligen Konsum- und Reiseeignung in den für uns wichtigsten Märkten von geringem Wachstum, über Stagnation bis Rezession.

Angesichts dieser Unwägbarkeiten sind die in unseren Planungen enthaltenen Ziele zu Umsatz, Ergebnis und operativem Cash Flow mit Risiken behaftet.

Risiken bei der Neuausrichtung der Geschäftsfelder und Restrukturierung

Der Zusammenschluss von Thomas Cook und MyTravel wird plangemäß vorangetrieben. Die erfolgreiche Umsetzung des komplexen Integrationsprozesses ist dabei naturgemäß mit Risiken behaftet.

Die Neuausrichtung der bestehenden Geschäftsfelder betrifft insbesondere die Handelssegmente des Arcandor Konzerns: Karstadt und Primondo. Im stationären Einzelhandel wird vorrangig die Neuausrichtung des Category Managements der Warenhäuser, der weitere Ausbau des Premium-Segments, die Weiterentwicklung des Geschäfts mit Konzessionären, die Umsetzung grundlegender Veränderungen in der Beschaffungspolitik sowie die Neuordnung der Aufbau- und Ablauforganisation verfolgt. Bei Primondo stehen die abschließende Umsetzung der Restrukturierungsvorhaben, die Weiterführung der grundlegenden Neuausrichtung der Universalversender im In- und Ausland mit einer konsequenten Markenausrichtung, die Forcierung des E-Commerce-Geschäfts sowie die Fortsetzung des renditeorientierten Wachstums im Spezialversand im Vordergrund. Die Neuausrichtung der Segmente ist mit entsprechenden Maßnahmen in die Businessplanung des Konzerns eingeflossen. Aufgrund der Komplexität solcher Prozesse sind die in der Planung enthaltenen Ziele naturgemäß zeitlich und inhaltlich mit Risiken behaftet.

Finanzrisiken

Der Arcandor Konzern ist vielfältigen finanziellen Chancen und Risiken ausgesetzt. Diese lassen sich in Risiken und Chancen aus dem operativen Geschäftsbetrieb als auch Risiken aus Finanzierungssachverhalten unterteilen.

Finanzrisiken und -chancen aus dem operativen Geschäftsbetrieb ist die Arcandor AG im Wesentlichen durch Risiken aus Schwankungen der Zins- und Währungsmärkte sowie Preisänderungen ausgesetzt. Die finanziellen Preisrisiken umfassen die Bezugskosten für Treibstoff, Waren, Dienstleistungen und Hotelkapazitäten. Die finanziellen Auswirkungen dieser Risiken werden durch den Einsatz geeigneter Finanzinstrumente gemindert. Hierzu erfolgt die Absicherung des Währungsrisikos über Devisentermingeschäfte. Darüber hinaus sieht die Sicherungspolitik insbesondere die Absicherung des Treibstoffbedarfs des Flugplans zu 95 - 100 % vor. Aufgrund in der jüngeren Vergangenheit sehr stark schwankender Kerosinpreise ergeben sich wesentliche Chancen und Risiken über die Sicherung des Kerosinpreises. Zur Realisierung haben wir umfangreiche Prozesse implementiert und überprüfen diese laufend auf ihre Wirksamkeit. Wie bei derartigen Instrumenten üblich, stellt ein hieraus resultierender Wertberichtigungsbedarf zu den zukünftigen Bilanzstichtagen ein Risiko dar.

Die Konzernfinanzierung der Arcandor AG setzt sich aus verschiedenen Kreditlinien auf Gruppen- und Segmentebene mit unterschiedlichen Laufzeiten zusammen. Die bestehende Kreditfinanzierung für den operativen Fremdmittelbedarf der Arcandor AG wird im Wesentlichen durch zwei Kreditverträge dargestellt: die am 12. Juni 2007 abgeschlossene 1,5 Mrd. € Syndicated Credit Facility und die am 29. September 2008 vereinbarte 155 Mio. € Credit Facility. Die Führungsbanken der erstgenannten Fazilität sind die Bayerische Landesbank, die Dresdner Bank und die Royal Bank of Scotland, die der zweiten Fazilität die Bayerische Landesbank und die Dresdner Bank. Hinzu kommen kleinere Kreditlinien von Sal. Oppenheim und der VALOVIS Bank.

Die über die oben erwähnten Kreditverträge in Anspruch genommenen Linien gliedern sich in Einzeltranchen mit Laufzeiten zwischen Ende Februar 2009 und Ende September 2009. Zwei Tranchen der 1,5 Mrd. € Fazilität wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr vollständig getilgt, eine weitere Tranche wurde bis auf einen Restbetrag von 66,4 Mio. € zum Bilanzstichtag zurückgeführt. Für zwei der weiterhin bestehenden Tranchen, die zum Stichtag voll ausgenutzt waren, bestehen Verlängerungsoptionen. Die Optionen stehen unter Vorbehalt der Banken und die Konditionen sind neu zu verhandeln.

Wichtig für die Beurteilung der Perspektive des Unternehmens, die Versorgung mit Fremdmitteln aufrechtzuerhalten, sind zwei Sachverhalte:

Das Unternehmen erhielt am 29. September 2008 einerseits von den seit längerer Zeit aktiven Hausbanken sowohl zwölfmonatige Kreditverlängerungen als auch neue, zusätzliche Kredite mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten. Andererseits konnte vom neuen Aktionär Sal. Oppenheim, der eine Kapitalerhöhung von 23 Mio. Stück Aktien zeichnete, zusätzliche Kreditlinien in Höhe von insgesamt 50 Mio. € gewonnen werden. Dies werten wir als klares Signal, dass eine fundamentale Bereitschaft der kreditgebenden Banken besteht, das Unternehmen auch langfristig mit Fremdmitteln zu unterstützen.

Im Rahmen dieser Linien verfügen die Kreditgeber über Kündigungsrechte für den Fall der Verletzung bestimmter Verhaltensregeln und Nichteinhaltung vertraglich festgeschriebener Finanzrelationen („Covenants“) für den Konzern. Darüber hinaus existieren bestimmte Auflagen und Anforderungen mit Blick auf regelmäßige Informationspflichten gegenüber den Kreditgebern. Verletzungen solcher Pflichten und der Auflagen können zu einem vorzeitigen Kündigungsrecht führen. Eine Nichtverlängerung beziehungsweise Kündigung der bestehenden Kreditlinien und Kredite stellt ein bestandsgefährdendes Risiko der Arcandor AG dar.

Bei Unterstellung der sicheren Verfügbarkeit der Konzernfinanzierung muss dafür gesorgt werden, dass negative Beeinflussungen und Planabweichungen (z. B. bei den geplanten Desinvestitionen und Kapitalmaßnahmen) nicht zur Überschreitung des zur Verfügung stehenden Dispositionsrahmens führen. Eine Optimierung des erforderlichen Liquiditätsbedarfs bei unterjährigen Finanzierungsspitzen kann durch die konsequente Umsetzung des verbesserten Liquiditätsplanungs- und -monitoringsystems (Monitoring des Bottom-up-Liquiditätsbedarfs im Konzern im Zusammenhang mit einer monatlich rollierenden Finanzplanung) erreicht werden.

Des Weiteren nehmen wir ein aktives Management unserer Kreditlinien vor. Hierzu befindet sich das Management, insbesondere im Rahmen der weiteren Optimierung unserer Geschäftsmodelle und Holdingstruktur (Konzernstruktur), in einem intensiven Kontakt mit den Gläubigern.

Die Handelssegmente Karstadt und Primondo sind bei der Versorgung mit Waren und Dienstleistungen auf Fremdanbieter angewiesen. Im Bereich der Handelssegmente hat der Großteil der Lieferanten seine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Arcandor Gesellschaften über Warenkreditversicherungen versichert. Eine denkbare Verminderung oder Beendigung des Engagements der Kreditversicherer könnte zu Warenlieferungen nur gegen Vorkasse und zu Umsatzeinbußen bei ausbleibenden Warenlieferungen führen. Die Versicherungsgeber werden regelmäßig über den Geschäftsverlauf informiert und die vereinbarten Zahlungsziele gegenüber den Lieferanten werden konsequent eingehalten. Aus der Kooperation mit Li & Fung Ltd. erwarten wir positive Liquiditätseffekte. Durch die Bündelung der Einkaufsvolumina einzelner Kanäle auf Li & Fung wird eine signifikante kumulierte Verbesserung des Working Capitals bis zum Jahre 2010 prognostiziert. Eine zeitliche Verzögerung oder eine nicht in vollem Umfang vorgenommene Übertragung des Einkaufsvolumens auf Li & Fung könnte zu Planabweichungen hinsichtlich des Liquiditätsbedarfs führen und Auswirkungen auf die geplante Verbesserung des Working Capitals haben. Zusätzlich könnte sich die aktuelle Krise im Banken- und Finanzsektor negativ auf die Umsetzung der Zahlungsziele auswirken. Zur Unterstützung dieses Prozesses wurde ein Maßnahmencontrolling eingeführt, das den Working Capital-Effekt aus der Kooperation durch zeitnahe Ergebnisanalysen überwacht.

Verschiedene inländische und ausländische Gesellschaften des Arcandor Konzerns verkaufen Handelsforderungen im Rahmen eines Factoring-Programms beziehungsweise eines ABS-Programms. Ein Aussetzen der Programme könnte zu einem kurzfristigen Liquiditätsbedarf führen. Zur Sicherung des Engagements wird von den Vertragspartnern ein regelmäßiger Informationsaustausch durchgeführt.

Darüber hinaus können sich bei nicht planmäßigem Geschäftsverlauf beziehungsweise erheblichen Änderungen im Kapitalmarkt Risiken aus der bilanziellen Bewertung von Immateriellen Vermögenswerten (Geschäfts- und Firmenwerte, Warenzeichen und sonstige Immaterielle Vermögenswerte) sowie zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte ergeben. Durch rechtzeitiges Gegensteuern aufgrund solider Führungs- und Controllingdaten lassen sich solche Risiken jedoch reduzieren.

Aus den unterschiedlichen Outsourcing-Verträgen, insbesondere im IT-Bereich sowie im Bereich der Logistik und Beschaffung, ergeben sich Risiken aus der Unterschreitung von Mindestabnahmen oder gegebenen sonstigen Zusagen seitens des Arcandor Konzerns. Diese Verträge unterliegen einem permanenten Management-Review, um bei Abweichungen sofort Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Im Rahmen der Insolvenzen der Kaufhausketten Hertie, SinnLeffers sowie Wehmeyer, die ehemals zum Arcandor Konzern gehörten, bestehen insofern Risiken, als dass Karstadt zum Teil als Hauptmieter fungiert und die Häuser an diese Ketten untervermietet hat, sowie aus dem geringeren Leistungsaustausch und aus Mietgarantien. Für die Risiken aus diesen Insolvenzen sind Rückstellungen gebildet.

Compliance-Risiken

Auch für steuerliche Risiken aufgrund von Betriebsprüfungen, finanzgerichtlichen sowie außergerichtlichen Verfahren sind im Arcandor Konzern Rückstellungen gebildet. Derzeit laufen in mehreren Gesellschaften des Arcandor Konzerns Betriebsprüfungen, die zu nicht unwesentlichen Steuernachzahlungen führen können. Darüber hinaus besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich durch Veränderungen von Steuergesetzen oder Rechtsprechungen die Steuerbelastung für den Konzern ungünstig entwickeln kann. Veränderungen der steuerlichen Gesetze können sich auch auf aktive und passive latente Steuern auswirken.

Der Arcandor Konzern steht in Verhandlungen mit EDS-Itellium im Zusammenhang mit der Aufhebung des EDS-Rahmenvertrags über das Outsourcing von IT-Leistungen. Derzeit wird eine wesentliche finanzielle Belastung aus diesen Verhandlungen als nicht wahrscheinlich angesehen. Die Arcandor AG führt derzeit ein Schiedsverfahren im Zusammenhang mit dem EDS-Rahmenvertrag über das Outsourcing von IT-Leistungen durch. Derzeit wird eine finanzielle Belastung aus diesem Schiedsverfahren als nicht wahrscheinlich angesehen.

Darüber hinaus ist die Arcandor AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten. Für alle eventuellen finanziellen Belastungen aus Gerichts- oder Schiedsverfahren wurden, wie in den vergangenen Jahren, bei der jeweiligen Konzerngesellschaft in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Risiken aus Versorgungsmodellen

Für verschiedene Gesellschaften des Arcandor Konzerns bestehen leistungsorientierte Systeme, die durch externe Pensionsfonds verwaltet werden. Die jeweiligen Gesellschaften leisten die Beitragszahlungen an diese Pensionsfonds. Daneben besteht für einige Gesellschaften in Deutschland ein betriebsinterner Pensionsfonds nach dem Konzept des Contractual Trust Arrangements (CTA) zur Finanzierung ihrer Versorgungsverpflichtungen. Risiken der Pensionsfonds und des CTA's liegen in der Verminderung des Marktwerts des Planvermögens aufgrund der weltweiten Finanzkrise oder einer veränderten Anlagestrategie des Treuhänders. Darüber hinaus bestehen Risiken aus geänderter Rechtsprechung der Arbeitsgerichte und allgemeine Risiken aus der Entwicklung relevanter Einflussgrößen wie höhere Lebenserwartung der in die Pensionspläne einbezogenen Mitarbeiter oder ein höheres Renteneinstiegsalter, die negative Auswirkungen auf den Pensionsfonds und/oder die Pensionsverpflichtungen haben können.

Sonstige organisatorische Risiken

Die wesentlichen Leistungsprozesse im Arcandor Konzern werden überwiegend IT-gestützt erbracht. Gegen einen etwaigen drohenden Datenverlust oder den Ausfall der IT-Systeme im touristischen Bereich, dem stationären Einzelhandel als auch im Versand haben wir umfangreiche Maßnahmenpakete sowie Back-up- und Sicherungssysteme implementiert. Der gesamte operative IT-Betrieb ist an leistungsstarke international operierende Dienstleister vergeben.

Auch diese Ablaufprozesse und Vertragsgestaltungen befinden sich unter einem ständigen Management-Review, um weitere Optimierungen und Kosteneinsparungen, und damit verbunden die Ergebnissicherung, umsetzen zu können.

Thomas Cook hat ein eigenes Business Continuing Management implementiert, um weltweit eventuellen Störungen umgehend entgegenwirken zu können. Wir integrieren im Rahmen des konzernweiten IT-Projekts „Globe“ die neusten Entwicklungen in die touristische Reisebuchungs- und Angebotsplattform. Aufgrund seiner zukunftsweisenden Bedeutung wird das IT-Projekt „Globe“ für Thomas Cook von einer eigenen Organisation geleitet und durch ein eigenes Risikomanagement eng gesteuert und überwacht.

Prognosebericht

Der Fokus des Arcandor Konzerns und damit auch der Arcandor AG liegt in den beiden kommenden Geschäftsjahren auf Cash Flow, Schuldenabbau und Ergebnissteigerung.

Der Touristikkonzern Thomas Cook und der Homeshopping-Spezialist Primondo sind die beiden wachstumsstarken Einheiten des Arcandor Konzerns. Hier soll das organische und externe Wachstum in beiden Geschäftsbereichen forciert werden. Im Mittelpunkt dieser Wachstumsstrategie stehen der weitere Ausbau des E-Commerce sowie die weitere Internationalisierung des Geschäfts.

Thomas Cook zeigt sich im aktuellen Marktumfeld robust und weist einen planmäßigen Buchungsverlauf für die Winter- und die kommende Sommersaison auf. Das flexible Geschäftsmodell erlaubt zudem eine schnelle Anpassung an ein sich veränderndes konjunkturelles Umfeld.

Primondo soll weiter wachsen und bereits im Geschäftsjahr 2008/2009 einen positiven Cash Flow-Beitrag leisten. Primondo erzielt bereits 70% des Umsatzes in Wachstumsbereichen. Neben der Substitution des Kataloggeschäfts durch E-Commerce und der internationalen Expansion liegt der Fokus auf TV-Shopping und dem Ausbau des Spezialversands.

Bei Karstadt stehen zukünftig die Stärkung des Verkaufs, die Kosten und die Verschlinkung der Hauptverwaltung im Fokus. Dazu wird das inzwischen gestartete Effizienzprogramm maßgeblich beitragen.

Eine belastbare Prognose ist derzeit aufgrund des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds schwierig. Arcandor hat die Planung der kommenden Jahre auf Basis der aktuell verfügbaren Konjunkturprognosen erstellt. Darüber hinaus hat sich der Konzern auf ein möglicherweise schwieriges Geschäftsjahr 2008/2009 vorbereitet. Der Arcandor Konzern geht davon aus, dass sich das Wachstum des bereinigten EBITDA der operativen Bereiche auch im laufenden Geschäftsjahr 2008/2009 fortsetzt. Die derzeitige Prognose wird bestätigt und es wird für das laufende Geschäftsjahr ein bereinigtes EBITDA der operativen Geschäftsbereiche von mehr als 1,1 Mrd. € geplant. Dies entspricht einem Ergebniszuwachs in den operativen Einheiten von gut 34%. Voraussetzung für das Erreichen der Prognose ist allerdings, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung in der Touristik und im Handel im Rahmen der derzeit verfügbaren Aussagen der Wirtschaftsforschungsinstitute bewegt und das Ausmaß der Kapitalmarktkrise sich nicht signifikant verstärkt.

BILANZ

zum 30. September 2008

Aktiva

Angaben in Tsd. €	Textziffer Anhang	30.09.2008	30.09.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2.325	3.760
Sachanlagen	2	4.453	3.398
Finanzanlagen	3	4.305.432	4.894.679
Anlagevermögen		4.312.210	4.901.837
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	4	744.554	1.417.932
Wertpapiere	5	13.276	95.421
Flüssige Mittel	6	46.179	2.335
Umlaufvermögen		804.009	1.515.688
Rechnungsabgrenzungsposten	7	3.311	68
Bilanzsumme		5.119.530	6.417.593

Passiva

Angaben in Tsd. €	Textziffer Anhang	30.09.2008	30.09.2007
Gezeichnetes Kapital	8	589.326	565.684
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	9	59.853	-
Kapitalrücklage	10	116.826	623.090
Gewinnrücklagen	11	13.276	204.863
Bilanzverlust		-63.449	-750.103
Eigenkapital		715.832	643.534
Rückstellungen	12	1.080.088	944.704
Verbindlichkeiten	13	3.250.984	4.827.331
Rechnungsabgrenzungsposten	14	72.626	2.024
Bilanzsumme		5.119.530	6.417.593

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Angaben in Tsd. €	Textziffer Anhang	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Beteiligungsergebnis	17	511.590	219.697
Zinsergebnis	18	-132.682	-127.760
Sonstige betriebliche Erträge	19	69.551	181.147
Personalaufwand	20	-82.499	-54.831
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21	-2.279	-1.953
Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	22	-101.867	-86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23	-308.213	-113.776
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-46.399	102.438
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	-4.940	-82.703
Sonstige Steuern	25	-12.110	-5.013
Jahresfehlbetrag/-überschuss		-63.449	14.722
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-750.103	-814.846
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		558.516	-
Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage		59.310	100.152
Entnahmen aus der Rücklage für eigene Anteile		82.146	-50.131
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-82.146	-
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		132.277	-
Bilanzverlust		-63.449	-750.103

ANHANG

Grundlagen des Jahresabschlusses

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Die Arcandor AG ist unter der Firma ARCANDOR Aktiengesellschaft beim Amtsgericht Essen, Deutschland (HRB 1783) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Essen. Die Anschrift lautet: Arcandor AG, Theodor-Althoff-Straße 2, 45133 Essen, Deutschland.

Das Geschäftsjahr der Arcandor AG wurde in der vorherigen Berichtsperiode vom Kalenderjahr auf eine am 30. September endende Periode umgestellt. Die Vergleichsperiode des Vorjahres stellt somit ein Rumpfgeschäftsjahr dar und umfasst die neun Monate vom 1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007. Seit dem aktuellen Geschäftsjahr 2007/2008 umfasst die Berichtsperiode der Arcandor AG die zwölf Monate vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Der Jahresabschluss der Arcandor AG für das Geschäftsjahr 2007/2008 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und §§ 264 ff.) sowie des Aktiengesetzes aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt in Tausend Euro (Tsd. €).

Die Gesellschaft ist eine große börsennotierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gesellschaft wird als Mutterunternehmen in den Konzernabschluss der Arcandor AG nach den am Bilanzstichtag gültigen International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, einbezogen.

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Arcandor AG werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und nach der Einreichung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Bei den unter den **Immateriellen Vermögensgegenständen** ausgewiesenen ähnlichen Rechten handelt es sich vor allem um erworbene Software, die zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet wird.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden bei Gebäuden entsprechend den Grundsätzen des § 7 EStG, beim beweglichen Anlagevermögen überwiegend zunächst degressiv und später linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf niedrigere beizulegende Werte werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten und bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten und bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Wesentliche Teile des bisher im Rahmen des Contractual Trust Arrangement (CTA)-Programms als Einzeltreuhandvermögen an den Karstadt-Quelle Pension Trust e. V., Essen, übertragenen Vermögens wurden aus verwaltungstechnischen Gründen in einem **Asset Pool** gebündelt. Die Bilanzierung der Bruchteile an den einzelnen vom Asset Pool verwalteten Vermögensgegenständen und Schulden richtet sich nach den allgemeinen Regeln des HGB.

Unverzinsliche und niedrig verzinsliche **Ausleihungen** sind mit dem Barwert oder mit dem niedrigeren steuerlich zulässigen Wert angesetzt.

Langfristige Finanzderivate sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen werden mit dem Barwert angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen die eigenen Anteile und sind zu Anschaffungskosten, niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt.

Zwischen dem gezeichneten Kapital und den Rücklagen werden im Eigenkapital bis zur Eintragung in das Handelsregister die **zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen** ausgewiesen.

Die **Kapitalrücklage** enthält im Wesentlichen neben den Zuzahlungen der Aktionäre bei Ausgabe von Stammaktien auch Beträge, die gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB aus der Begebung der Wandelanleihe erzielt wurden.

Unter den **Gewinnrücklagen** wird nach Erwerb eigener Aktien eine Rücklage für eigene Anteile entsprechend dem Bilanzwert der Anteile unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden versicherungsmathematisch auf der Basis eines Zinsfußes von 6,0% und auf der Basis der Richttafeln 2005 G von Professor Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **Sonstigen Rückstellungen** decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag, die Rentenverpflichtungen zum Barwert angesetzt.

Derivative Finanzgeschäfte werden nur zur Absicherung von Preis- und Währungsrisiken eingegangen. Die Bewertung dieser Sicherungsgeschäfte berücksichtigt sämtliche am Bilanzstichtag erkennbare Risiken, nicht realisierte Gewinne werden nicht berücksichtigt. Es werden ausschließlich marktgängige Instrumente mit ausreichender Marktliquidität eingesetzt. Zur Vermeidung des Kontrahentenrisikos werden die Abschlüsse mit Banken von guter Bonität durchgeführt.

Die Werte für Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen entsprechen den ihnen am Bilanzstichtag zugrunde liegenden Ansprüchen; bei Höchstbetragsgarantien wird der maximale Betrag angegeben.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Erträge werden erfasst, wenn sie realisiert sind. Beteiligungserträge werden grundsätzlich bei Vorlage eines Gewinnverwendungsbeschlusses vereinnahmt. Erträge aus Beteiligungen an Personengesellschaften werden phasengleich vereinnahmt, sofern die Kriterien zum Bilanzstichtag erfüllt sind.

Die Abschreibungen im Zusammenhang mit Beteiligungen werden im Beteiligungsergebnis als Abschreibungen auf Finanzanlagen erfasst.

Alle vorhersehbaren **Risiken** und **Verluste**, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, werden berücksichtigt, sofern sie zum Bilanzierungszeitpunkt verursacht sind.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In Fremdwährung gebundene Vermögensgegenstände und Schulden werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Zugangs umgerechnet. Die §§ 252 und 253 HGB werden beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008

Angaben in Tsd. €	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 30.09.2008
	Stand 01.10.2007	Zugang lfd. Jahr	Umbu- chungen	Abgang lfd. Jahr	
Lizenzen und ähnliche Rechte	11.271	212	79	30	11.532
Geleistete Anzahlungen	79	-	-79	-	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.350	212	-	30	11.532
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.084	-	-	-	2.084
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.647	248	21	217	3.699
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	119	1.591	-21	98	1.591
Sachanlagen	5.850	1.839	-	315	7.374
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.568.624	507.783	55.659	1.235.314	3.896.752
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	279.324	291.776	-	268.204	302.896
Beteiligungen	100.575	30.637	-55.659	1.510	74.043
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.045	4.500	-	600	29.945
Wertpapiere	29.422	39.961	-	27.026	42.357
Sonstige Ausleihungen	6.567	558	-	156	6.969
Langfristige Finanzderivate	-	46.458	-	-	46.458
Finanzanlagen	5.010.557	921.673	-	1.532.810	4.399.420
	5.027.757	923.724	-	1.533.155	4.418.326

Angaben in Tsd. €	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.10.2007	Zugang lfd. Jahr	Abgang lfd. Jahr	Stand 30.09.2008	Stand 30.09.2007	Stand 30.09.2008
Lizenzen und ähnliche Rechte	7.590	1.626	9	9.207	3.681	2.325
Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	79	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.590	1.626	9	9.207	3.760	2.325
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	314	266	-	580	1.770	1.504
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.138	388	185	2.341	1.509	1.358
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	119	1.591
Sachanlagen	2.452	654	185	2.921	3.398	4.453
Anteile an verbundenen Unternehmen	86.560	9.936	63.524	32.972	4.482.064	3.863.780
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	712	-	712	279.324	302.184
Beteiligungen	24.565	11.480	-	36.045	76.010	37.998
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.859	-	188	3.671	22.186	26.274
Wertpapiere	-	128	-	128	29.422	42.229
Sonstige Ausleihungen	894	43	27	910	5.673	6.059
Langfristige Finanzderivate	-	19.550	-	19.550	-	26.908
Finanzanlagen	115.878	41.849	63.739	93.988	4.894.679	4.305.432
	125.920	44.129	63.933	106.116	4.901.837	4.312.210

1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Immateriellen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen SAP-Lizenzen. Die Zugänge in Höhe von 212 Tsd. € betreffen den Erwerb von Software.

2 SACHANLAGEN

Der Anstieg des Sachanlagevermögens ist im Wesentlichen auf Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Airport Office in Düsseldorf zurückzuführen.

3 FINANZANLAGEN

Die Veränderungen bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** ergaben sich aus den folgenden Sachverhalten:

- Mit Gesellschafterbeschluss vom 30. September 2008 wurde die Kapitalrücklage der Karstadt Quelle Service GmbH, Essen, in Höhe von 340,0 Mio. € aufgelöst. In gleicher Höhe reduzierte sich der Beteiligungsansatz der Gesellschaft bei der Arcandor AG.
- Mit Gesellschafterbeschluss vom 30. September 2008 wurde die Kapitalrücklage der Primondo GmbH, Essen, in Höhe von 374,0 Mio. € aufgelöst. In gleicher Höhe reduzierte sich der Beteiligungsansatz der Gesellschaft bei der Arcandor AG.
- Im Rahmen des zwischen den Treugebern des Arcandor Konzerns, dem Vermögenstreuhänder, dem Mitarbeitertreuhänder und Herrn Ulrich Mix geschlossenen Asset Pooling-Vertrags vom 14. März 2008 wurden mit Wirkung zum 1. Oktober 2007 die auf den Vermögenstreuhänder übertragenen Vermögen der beteiligten Gesellschaften in einen Asset Pool eingebracht. Die Bilanzierung des Asset Pools erfolgt zu Bruchteilen der einzelnen vom Asset Pool verwalteten Vermögensgegenstände und Schulden. Der für die Arcandor AG ermittelte Anteil am Asset Pool beträgt zum Stichtag 59,14%. In diesem Zusammenhang wurden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 162,6 Mio. € an den Asset Pool übertragen. Der anteilige Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen am 30. September 2008 beträgt nunmehr 476,7 Mio. €. Hierin enthalten sind auch Übertragungen von atypisch stillen Beteiligungen an Objektgesellschaften auf die Karstadt Quelle Vermögensverwaltung GmbH, Essen, in Höhe von 55,7 Mio. €.
- Mit Kaufvertrag vom 19. März 2008 wurde der gesamte Gesellschaftsanteil in Höhe von 49% an der Highstreet Holding GbR, Essen, veräußert. Hierdurch reduzierte sich der Anteil an der Karstadt Quelle Joint Venture GmbH & Co. KG, Essen, um 133,4 Mio. €.
- Am 12. März 2008 haben die Aktionäre der Thomas Cook Group plc, Peterborough, England, auf einer außerordentlichen Hauptversammlung ein Aktien-Rückkauf-Programm beschlossen. Der Beteiligungsbuchwert reduzierte sich entsprechend um 85,4 Mio. €. Zum Stichtag hatte die Arcandor AG 21.721.095 Aktien an die Thomas Cook Group plc veräußert.
- Im Januar 2008 hat ein leitender Mitarbeiter der Arcandor AG einen 50%igen Anteil an der Pension Trust Management GmbH für 25 Tsd. € erworben. Der Erwerb steht im Zusammenhang mit einer Restrukturierung der Verwaltung des Contractual Trust Arrangements.

Der Abgang bei den **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betrifft in Höhe von 265,9 Mio. € die Primondo Specialty Group GmbH, Fürth, im Zusammenhang mit der Übertragung an den Asset Pool.

Durch den Zugang des Asset Pools beträgt der anteilige Buchwert der Ausleihungen an verbundene Unternehmen des Asset Pools am 30. September 2008 278,9 Mio. €.

Weitere Zugänge betreffen mit 12,2 Mio. € eine von der Karstadt Vermietungsgesellschaft mbH, Essen, übernommene Ausleihung an die Karstadt Warenhaus GmbH, Essen, und mit 712 Tsd. € eine im Berichtsjahr voll abgeschriebene Ausleihung an die Paneuropa Reisen GmbH, Meerbusch.

Darüber hinaus beinhalten die Ausleihungen ein Darlehen an die OPTIMUS Verwaltung GmbH & Co. Objekt München-Schwabing KG, Pöcking, in Höhe von 10,8 Mio. € und ein Darlehen an die KARSTADT Immobilien GmbH & Co. Objekt Duisburg, Münzstraße I. KG, Grünwald, in Höhe von 335 Tsd. €.

Die Abgänge bei den **Beteiligungen** resultieren mit 55,7 Mio. € aus Übertragungen von atypisch stillen Beteiligungen an Objektgesellschaften auf die Karstadt Quelle Vermögensverwaltung GmbH, Essen, im Zusammenhang mit der Einrichtung des Asset Pools.

Die Beteiligung an der Agentrics LLC, Wilmington, USA, wurde im Geschäftsjahr in Höhe von 2,4 Mio. € abgeschrieben.

Am 30. September 2008 beträgt der anteilige Buchwert der Beteiligungen des Asset Pools 21,5 Mio. €.

Die **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, enthalten Darlehen an die KarstadtQuelle Finanz Service GmbH, Düsseldorf, in Höhe von 22,6 Mio. € und an die Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Parkhaus Erfurt KG, Borken/Hessen, in Höhe von 3,7 Mio. €.

Zur Sicherung von Verbindlichkeiten sind wesentliche Anteile an Tochtergesellschaften verpfändet beziehungsweise als Sicherheit hinterlegt worden.

Wesentliche verbundene Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

(Stand 30.09.2008)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital* in Tsd. €	Umsatz* in Tsd. €	Mitarbeiter ¹⁾ Anzahl
Thomas Cook				
Thomas Cook Group plc, Peterborough, England ^{4) 2)}	53	2.541.638	10.698.901	33.031
Thomas Cook AG, Oberursel ⁴⁾	53	1.285.296	95.290	786
Primondo				
Primondo GmbH, Essen ³⁾	100	919.992	19	85
Primondo Specialty Group GmbH, Fürth ³⁾	100	613.469	93	-
Quelle GmbH, Fürth	100	325.896	2.449.062	3.385
TriStyle Mode GmbH & Co. KG, Fürth ^{2) 5)}	51	23.590	625.912	670
Quelle Aktiengesellschaft, Linz, Österreich	100	47.712	213.990	909
Versandhaus Walz GmbH, Baby-Walz, Die moderne Hausfrau, Bad Waldsee ²⁾	100	9.721	328.309	1.109
AFIBEL S.A., Villeneuve d'Ascq, Frankreich	99,49	48.792	165.522	558
Bon' A Parte Postshop A/S, Ikast, Dänemark	100	12.772	30.382	279
Profectis GmbH Technischer Kundendienst, Nürnberg	100	1.008	88.554	1.028
Elegance Rolf Offergelt GmbH, Aachen ²⁾	100	12.506	95.063	307
Fox.Markt Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Fürth	100	7.995	28.522	335
Hess Natur-Textilien GmbH, Butzbach	100	15.355	54.110	223
servicelogiQ GmbH logistische Dienstleistungen, Nürnberg	100	-10.524	23.246	488
Quelle Versand AG, St. Gallen, Schweiz	100	14.233	50.095	102
KARSTADT QUELLE Information Services GmbH, Essen	100	80.357	63.752	249
Home Shopping Europe Holding GmbH, Ismaning	100	169.469	350.392	478
SAO „Mail Order Service“, Moskau, Russland	100	17.524	150.432	214
Karstadt				
Karstadt GmbH, Essen ³⁾	100	454.086	-	-
Karstadt Warenhaus GmbH, Essen	100	480.351	4.027.915	21.090
Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG, Köln ⁵⁾	74,90	64.412	369.944	2.175
Le Buffet System- Gastronomie und Dienstleistungs-GmbH, Essen	100	4.423	24.730	276
Dienstleistungen				
KARSTADT QUELLE Service GmbH, Essen ³⁾	100	1.038.300	-	-
KARSTADT QUELLE Kunden-Service GmbH, Essen ³⁾	100	1.229.700	-	-
KARSTADT QUELLE Business Services GmbH, Essen ³⁾	100	133.195	-	-
KarstadtQuelle Finanz Service GmbH, Düsseldorf ⁵⁾	50	92.382	12.757	109
Immobilien				
KARSTADT Immobilien AG & Co. KG, Essen ³⁾	100	-850.296	20.432	3
KarstadtQuelle Joint Venture GmbH & Co. KG, Essen	100	44.978	-	-

* Die Daten basieren auf IFRS-Werten.

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt, ohne Auszubildende.²⁾ Einschließlich Tochtergesellschaften.³⁾ Zwischenholding.⁴⁾ Geschäftsjahr vom 01.11.2007 bis 30.09.2008.⁵⁾ Gemeinschaftsunternehmen.

Unter den **Wertpapieren des Anlagevermögens** werden langfristige Titel in Höhe von 2,5 Mio. € aus Deferred Compensation und der betrieblichen Altersversorgung für leitende Angestellte sowie 16,0 Mio. € Wertpapiere aus dem Einzeltreuhandvermögen ausgewiesen.

Zum 1. Oktober 2007 wurden Wertpapiere in Höhe von 27,0 Mio. € an den Asset Pool übertragen. Am 30. September 2008 beträgt der anteilige Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens im Asset Pool 23,7 Mio. €.

Die **Langfristigen Finanzderivate** enthalten mit 23,7 Mio. € eine Call option auf Anteile an der Thomas Cook Group plc und mit 3,2 Mio. € Devisentermingeschäfte, die beide im Zusammenhang mit der Begebung der Umtauschanleihe abgeschlossen wurden.

4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Angaben in Tsd. €	30.09.2008	30.09.2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	295
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	663.033	1.056.303
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.210	9.192
Sonstige Vermögensgegenstände	78.292	352.142
davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	38	29
	744.554	1.417.932

Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren vorwiegend aus konzerninternen Verrechnungen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Verrechnungssalden mit der Karstadt Quelle Freizeit GmbH, Essen (204,0 Mio. €), der Karstadt GmbH, Essen (114,6 Mio. €), der Primondo GmbH, Essen (82,7 Mio. €), sowie der Karstadt Warenhaus GmbH, Essen (42,4 Mio. €).

Bei den **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der laufenden Verrechnung.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen werden zu marktüblichen Konditionen verzinst.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen hauptsächlich Steuererstattungsansprüche in Höhe von 65,1 Mio. € (Vorjahr: 64,2 Mio. €).

Die Abgänge betreffen im Wesentlichen treuhänderisch gehaltene Bankguthaben des II. KarstadtQuelle Pension Trust e.V., Essen, in Höhe von 276,7 Mio. €, die an den Asset Pool übertragen wurden.

Am 30. September 2008 beträgt der anteilige Buchwert der Sonstigen Vermögensgegenstände des Asset Pools 161,1 Tsd. €.

5 WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Angaben in Tsd. €	30.09.2008	31.12.2007
Eigene Anteile	13.276	95.421
Sonstige Wertpapiere	-	-
	13.276	95.421

Der Bestand an eigenen Aktien der Arcandor AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht verändert. Zum Bilanzstichtag wurden die eigenen Anteile mit dem niedrigeren Börsenkurs angesetzt und um 82,1 Mio. € abgeschrieben.

6 FLÜSSIGE MITTEL

Bei den Flüssigen Mitteln handelt es sich ausschließlich um Guthaben bei Kreditinstituten. Die Zunahme der Flüssigen Mittel resultiert im Wesentlichen aus der Einlage im Zusammenhang mit der beschlossenen Kapitalerhöhung am 28. September 2008.

7 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzung betrifft mit 2,6 Mio. € im Wesentlichen vorausbezahlte Mieten, die von der Karstadt Vermietung GmbH, Essen, auf die Arcandor AG übertragen wurden.

8 GEZEICHNETES KAPITAL

Das außen stehende Grundkapital in Höhe von 589,3 Mio. € (im Vorjahr 565,7 Mio. €) ist eingeteilt in 230.205.528 (im Vorjahr 220.970.370 Stück) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 2,56 € je Stückaktie. Darin enthalten sind die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile in Höhe von 5.697.827 Stück (im Vorjahr 5.697.827 Stück).

Die Erhöhung des Grundkapitals ist auf die Ausübung des Wandlungsrechts im Zusammenhang mit den Convertible Bonds in Höhe von 23,6 Mio. € (9.235.158 Stück, Bedingtes Kapital I) zurückzuführen.

Genehmigtes Kapital I und II

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Mai 2006 wird der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 7. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 200,0 Mio. € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die Ermächtigungen entfallen mit jeweils 100,0 Mio. € auf das Genehmigte Kapital I und das Genehmigte Kapital II. Unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I wurde am 29. September 2008 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Vergleiche hierzu Ziffer 9 „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“.

Bedingtes Kapital I**(Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen)**

Der Vorstand war ermächtigt, bis zum 30. Juni 2005 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 600 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren zu begeben und den Inhabern und Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte beziehungsweise den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu 50 Mio. € nach näherer Maßgabe der Wandel- und/oder Optionsleihebedingungen zu gewähren.

Das Grundkapital wurde in diesem Zusammenhang um bis zu 50 Mio. € bedingt erhöht. Die Bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Rechten an die Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, die gemäß vorstehender Ermächtigung bis zum 30. Juni 2005 begeben wurden.

Im Dezember 2004 emittierte die Arcandor AG über die niederländische Tochtergesellschaft Karstadt Finance B.V., Hulst/Niederlande, eine durch die Arcandor AG garantierte Wandelanleihe mit einem Nennwert von 170,0 Mio. € an der Luxembourg Stock Exchange (DE000A0DH5H7).

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Die Wandlung der bis dahin noch ausstehenden Convertible Bonds führte im laufenden Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Grundkapitals von 23,6 Mio. € und einer Erhöhung der Kapitalrücklage von 52,3 Mio. €.

Die Wandelanleihe wurde mit 4,5 % nominal verzinst und hatte eine Laufzeit von fünf Jahren. Während des Ausübungszeitraums waren die Gläubiger der Wandelanleihe berechtigt, ihre jeweiligen Teilschuldverschreibungen von insgesamt 3.400 Stück im Nennbetrag von je 50 Tsd. € mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Arcandor AG von 49,7 Mio. € in Arcandor AG Aktien zu wandeln. Die Anzahl der Aktien pro Anleihe beträgt 5.707,76 Stück (insgesamt 19.406.392 Aktien).

Der Wandlungspreis laut Anleihebedingungen betrug 8,76 €, wobei der Wandlungspreis unter bestimmten Umständen (Verwässerungsschutz bei Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie Schutz bei Kontrolländerung) angepasst werden konnte.

Für die Berechnung wurde die Wandelanleihe in eine Anleihe- und Aktienoptionskomponente nach einem Marktpreismodell aufgeteilt. Hieraus folgte ein Anteil von 80,38 % für die Anleihekomponente und für die Optionskomponente von 19,62 % des Emissionserlöses. Dabei wurden Transaktionskosten in Höhe von 3,7 Mio. € in 2004 erfolgswirksam berücksichtigt.

Bedingtes Kapital II**(Incentive-Stock-Options-Plan)**

Die Hauptversammlung hat am 12. Juli 2001 ein Bedingtes Kapital II beschlossen.

Der Vorstand wird ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. September 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausgabe von bis zu 6.380.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien an Führungskräfte des Unternehmens zu erhöhen.

Bedingtes Kapital IV und V

Die Hauptversammlung der Arcandor AG hat am 10. Mai 2007 den Vorstand ermächtigt, alternativ Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen unter Ausschluss von Bezugsrechten oder aber ohne Ausschluss von Bezugsrechten zu gewähren.

Im Einzelnen kann der Vorstand in beiden Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 900 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren begeben und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte beziehungsweise den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 60 Mio. € nach näherer Maßgabe der Wandel- oder Optionsanleihebedingungen gewähren.

Der Vorstand ist bei einer der Alternativen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe von bestimmten Bedingungen erfüllenden Teilschuldverschreibungen auszuschießen, sofern diese gegen Barzahlung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabepreis der Teilschuldverschreibungen den nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert der Teilschuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet.

Die Hauptversammlung der Arcandor AG hat am 10. Mai 2007 ein Bedingtes Kapital IV und ein Bedingtes Kapital V beschlossen. In beiden Fällen kann das Grundkapital um bis zu 60 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 23.437.500 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 2,56 € bedingt erhöht werden. Die Bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 9. Mai 2012 von der Arcandor AG oder durch eine unmittelbare oder mittelbare Tochtergesellschaft begeben werden. Die Bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von diesen Rechten Gebrauch gemacht wird.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat am 11. Juli 2002 den Vorstand ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben, um Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen einzuführen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind, oder Aktien der Gesellschaft Dritten im Rahmen des Zusammenschlusses oder des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran anbieten zu können.

Der Vorstand ist ebenfalls ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben, um diese den Führungskräften der Gesellschaft im Rahmen des Incentive-Stock-Options-Plans zur Erfüllung der hieraus entstandenen Bezugsrechte anzubieten.

Außerdem wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung am 4. Mai 2004 ermächtigt, die eigenen Aktien auch zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsrechten zu verwenden (siehe Bedingtes Kapital I).

Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von Aktien im Umfang von bis zu 10% des am 11. Juli 2002 vorhandenen Grundkapitals von 301.459.904 € beschränkt. Dies entspricht 11.775.777 Stückaktien. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft wird insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen verwandt werden.

Insgesamt wurden 11.424.883 Aktien zurückgekauft. Der Bestand an eigenen Aktien hatte sich mit Ausübung von Optionsrechten im Rahmen des Incentive-Stock-Options-Plans in 2006 sowie im Vorjahr im Zuge des Erwerbs der Anteile an der HSE Home Shopping Europe GmbH & Co. KG auf 5.697.827 Aktien reduziert. Dies entspricht einem Anteil von 2,5% (14,6 Mio. €) des am 30. September 2008 eingetragenen Grundkapitals.

Die Hauptversammlung hat am 23. April 2008 den Vorstand ermächtigt, bis zum 22. Oktober 2009 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorliegenden Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu jedem zulässigen Zweck zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Einladung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen.

Weiterhin wurde der Vorstand ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien unter teilweiser Zustimmung des Aufsichtsrats für verschiedene Zwecke zu verwenden. Hierzu gehören insbesondere die Veräußerung der Aktien, der Erwerb von Unternehmen oder die Bedienung von Options- und/oder Wandelanleihen. Der Vorstand hatte zu diesem Tagesordnungspunkt einen schriftlichen Bericht über den Ausschluss des Bezugsrechts erstattet.

9 ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN

Unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I wurde am 29. September 2008 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 59,9 Mio. € durch Ausgabe von 23.020.552 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar einlage durchgeführt. Die neuen Aktien werden zu ihrem Nennbetrag von 2,56 € je Aktie zuzüglich eines Agios in Höhe von 0,04 € zu einem Gesamtwert von 2,60 € je Aktie ausgegeben.

Die Kapitalerhöhung war am Bilanzstichtag noch nicht in das Handelsregister eingetragen, aber bereits voll eingezahlt. Am Stichtag wird der Betrag in Höhe von 59,9 Mio. € daher unter dem Posten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ ausgewiesen. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 23. Oktober 2008.

Meldungen gemäß §§ 21 ff. WpHG

(Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 1. Dezember 2008)

Mitteilung * von	Datum der Mitteilung	Gemeldete Schwellen	Gemeldeter Stimmrechtsanteil	Stimmrechte sind zuzurechnen
Wellington Management Company, LLP, USA	17.10.2007	Überschreitung 5 % am 03.10.2007	5,12 %	Wellington Management Company, LLP, USA (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)
Wellington Management Company, LLP, USA	14.12.2007	Unterschreitung 5 % am 11.12.2007	4,91 %	Wellington Management Company, LLP, USA (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)
Morgan Stanley, USA	28.12.2007 31.07.2008 ²⁾	Überschreitung 3 % am 14.12.2007	4,52 %	Morgan Stanley & Co. Incorporated, USA; Morgan Stanley, USA (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG)
Wellington Management Company, LLP, USA	21.02.2008	Überschreitung 5 % am 18.02.2008	5,06 %	Wellington Management Company, LLP, USA (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)
Julius Bär Holding AG, Schweiz	14.03.2008	Unterschreitung 5 % am 11.03.2008	4,93 %	Julius Bär Holding AG, Schweiz (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
Julius Bär Holding AG, Schweiz	28.04.2008 ¹⁾	Unterschreitung 5 % am 11.03.2008	4,93 %	Julius Bär Holding AG, Schweiz (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
Morgan Stanley, USA	07.05.2008 31.07.2008 ²⁾	Unterschreitung 3 % am 01.05.2008	1,17 %	Morgan Stanley & Co. Incorporated, USA; Morgan Stanley, USA (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG)
Odey Asset Management LLP, Großbritannien	07.07.2008	Überschreitung 3 % am 02.07.2008	3,23 %	Odey Asset Management LLP, Großbritannien (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)
Julius Bär Holding AG, Schweiz	23.07.2008	Überschreitung 5 % am 16.07.2008	5,04 %	Julius Bär Holding AG, Schweiz (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
Julius Bär Holding AG, Schweiz	12.08.2008	Unterschreitung 5 % am 07.08.2008	4,84 %	Julius Bär Holding AG, Schweiz (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
Wellington Management Company, LLP, USA	29.09.2008	Unterschreitung 5 % am 26.09.2008	4,20 %	Wellington Management Company, LLP, USA (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)
Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg	01.10.2008	Überschreitung 3 %, 5 %, 10 % und 15 % am 30.09.2008	15,95 %	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln; Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG)
Julius Bär Holding AG, Schweiz	03.10.2008	Überschreitung 5 % am 30.09.2008	5,02 %	Julius Bär Holding AG, Schweiz (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
GAM Holding AG, Schweiz	03.10.2008	Überschreitung 5 % am 30.09.2008	5,01 %	GAM Holding AG, Schweiz (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
GAM (UK) Ltd., Großbritannien	03.10.2008	Überschreitung 5 % am 30.09.2008	5,01 %	GAM (UK) Ltd., Großbritannien (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
Madeleine Schickedanz, Deutschland	08.10.2008	Unterschreitung 50 % am 28.09.2008	34,55 %	Madeleine Schickedanz, Deutschland (13,95 % selbst zustehend; 20,60 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG (davon 14,87 % auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG))
Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland	08.10.2008	Unterschreitung 50 % am 28.09.2008	34,55 %	Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland (14,87 % selbst zustehend; 19,68 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs Beteiligungs GmbH, Deutschland	08.10.2008	Unterschreitung 50 % am 28.09.2008	34,55 %	Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs Beteiligungs GmbH, Deutschland (14,87 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG; 19,68 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Leo Herl, Deutschland	08.10.2008	Unterschreitung 50 % am 28.09.2008	34,55 %	Leo Herl, Deutschland (0,001 % selbst zustehend; 34,55 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Grisfonta AG, Schweiz	08.10.2008	Unterschreitung 50 % am 28.09.2008	34,55 %	Grisfonta AG, Schweiz (0,00 % selbst zustehend; 34,55 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Martin Dedi, Deutschland	08.10.2008	Unterschreitung 50 % am 28.09.2008	34,55 %	Martin Dedi, Deutschland (28,82 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG; 5,73 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG)
Martin Dedi Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland	08.10.2008	Unterschreitung 50 % am 28.09.2008	34,55 %	Martin Dedi Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland (5,73 % selbst zustehend; 28,82 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Martin Dedi Vermögensverwaltungs Beteiligungs GmbH, Deutschland	08.10.2008	Unterschreitung 50 % am 28.09.2008	34,55 %	Martin Dedi Vermögensverwaltungs Beteiligungs GmbH, Deutschland (5,73 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG; 28,82 % zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)

Mitteilung* von	Datum der Mitteilung	Gemeldete Schwellen	Gemeldeter Stimmrechtsanteil	Stimmrechte sind zuzurechnen
Julius Bär Holding AG, Schweiz	21.10.2008	Unterschreitung 5% am 15.10.2008	4,971 %	Julius Bär Holding AG, Schweiz (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
GAM Holding AG, Schweiz	23.10.2008	Unterschreitung 5% am 15.10.2008	4,97 %	GAM Holding AG, Schweiz (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
GAM (UK) Ltd., Großbritannien	23.10.2008	Unterschreitung 5% am 15.10.2008	4,97 %	GAM (UK) Ltd., Großbritannien (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG)
Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg	23.10.2008	Überschreitung 20% am 17.10.2008	21,45 %	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln; Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG)
Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg	23.10.2008	Überschreitung 25% am 23.10.2008	28,59 %	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln; Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG)
Madeleine Schickedanz, Deutschland	24.10.2008	Unterschreitung 30% am 17.10.2008	29,05 %	Madeleine Schickedanz, Deutschland (5,13% selbst zustehend; 23,91% zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG (davon 18,18% auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG))
Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland	24.10.2008	Unterschreitung 30% am 17.10.2008	29,05 %	Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland (18,18% selbst zustehend; 10,87% zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs Beteiligungs GmbH, Deutschland	24.10.2008	Unterschreitung 30% am 17.10.2008	29,05 %	Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs Beteiligungs GmbH, Deutschland (18,18% zuzurechnen nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG; 10,87% zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Leo Herl, Deutschland	24.10.2008	Unterschreitung 30% am 17.10.2008	29,05 %	Leo Herl, Deutschland (0,001% selbst zustehend; 29,05% zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Grisfonta AG, Schweiz	24.10.2008	Unterschreitung 30% am 17.10.2008	29,05 %	Grisfonta AG, Schweiz (29,05% zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Martin Dedi, Deutschland	24.10.2008	Unterschreitung 30% am 17.10.2008	29,05 %	Martin Dedi, Deutschland (23,32% zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG; 5,73% zuzurechnen nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG)
Martin Dedi Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland	24.10.2008	Unterschreitung 30% am 17.10.2008	29,05 %	Martin Dedi Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland (5,73% selbst zustehend; 23,32% zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Martin Dedi Vermögensverwaltungs Beteiligungs GmbH, Deutschland	24.10.2008	Unterschreitung 30% am 17.10.2008	29,05 %	Martin Dedi Vermögensverwaltungs Beteiligungs GmbH, Deutschland (5,73% zuzurechnen nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG; 23,32% zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG)
Wellington Management Company, LLP, USA	01.12.2008	Unterschreitung 3% am 30.09.2008	2,89% ³⁾	Wellington Management Company, LLP, USA (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

* Die Mitteilungen wurden gemäß § 26 WpHG veröffentlicht.

¹⁾ Korrekturmeldung.

²⁾ Korrektur der Veröffentlichung der Arcandor AG.

10 KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 HGB hat sich durch die Ausübung der Optionsrechte auf die Wandelanleihe (Convertible Bonds) um 52,3 Mio. € erhöht. Der Verlustvortrag in Höhe von 750,1 Mio. € wurde im Geschäftsjahr durch die Auflösung der Kapitalrücklage (558,5 Mio. €), der Gesetzlichen Rücklage (59,3 Mio. €) und der Anderen Gewinnrücklagen (132,3 Mio. €) ausgeglichen. Damit hat sich die Kapitalrücklage insgesamt um 506,3 Mio. € reduziert.

11 GEWINNRÜCKLAGEN

Angaben in Tsd. €	30.09.2008	30.09.2007
Gesetzliche Rücklagen		
Stand 01.01.	59.310	59.310
Auflösung der Gesetzlichen Rücklagen	-59.310	-
Stand 30.09.	-	59.310
Rücklage für eigene Anteile		
Stand 01.01.	95.422	195.574
Auflösungen der Rücklage für eigene Anteile	-82.146	-100.152
Stand 30.09.	13.276	95.422
Andere Gewinnrücklagen		
Stand 01.01.	50.131	-
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	82.146	50.131
Auflösung der anderen Gewinnrücklagen	-132.277	-
Stand 30.09.	-	50.131
	13.276	204.863

12 RÜCKSTELLUNGEN

Angaben in Tsd. €	30.09.2008	30.09.2007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	709.728	737.141
Steuerrückstellungen	156.531	147.045
Sonstige Rückstellungen	213.829	60.518
	1.080.088	944.704

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind durch Inanspruchnahme und Abwachsung weiter zurückgegangen.

Der betriebsinterne Pensionsfonds ist nach dem Konzept eines Contractual Trust Arrangements strukturiert. Das Treuhandvermögen setzt sich aus Einzeltreuhandvermögen und Bruchteilen der in den Asset Pool übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden zusammen und ist nach handelsrechtlichen Grundsätzen weiterhin der Arcandor AG als wirtschaftlicher Eigentümerin zuzurechnen.

Die Erträge des in den Fonds übertragenen Vermögens werden zur Bedienung der Pensionszahlungen herangezogen. Im Berichtsjahr wurden hierdurch 68,8 Mio. € (im Vorjahr 55,4 Mio. €) Pensionszahlungen der Arcandor AG durch den Pensionsfonds erstattet.

Die **Steuerrückstellungen** umfassen hauptsächlich Beträge zur Abdeckung noch nicht gezahlter Steuern aus vergangenen Perioden.

Der Anstieg bei den **Sonstigen Rückstellungen** entfällt im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Mietunterdeckungen (148,1 Mio. €). Weiter sind Rückstellungen für Zinsen auf Steuernachzahlungen (34,2 Mio. €), ausstehende Rechnungen (12,2 Mio. €), Tantiemen, Gratifikationen und das Phantom-Stock-Programm enthalten.

13 VERBINDLICHKEITEN

Angaben in Tsd. €	30.09.2008	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Anleihen	275.000	-	275.000	-
<i>Vorjahr</i>	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	719.695	719.695	-	-
<i>Vorjahr</i>	810.044	544.044	266.000	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.064	7.064	-	-
<i>Vorjahr</i>	21.101	21.101	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.109.758	1.609.521	500.237	-
<i>Vorjahr</i>	3.619.534	3.010.708	608.826	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.809	12.809	-	-
<i>Vorjahr</i>	2.210	2.210	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	126.658	59.018	61.908	5.732
davon aus Steuern	3.558	1.203	2.355	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.417	1	1.944	2.472
davon grundpfandrechtlich gesichert	2.582	222	890	1.470
<i>Vorjahr</i>	374.442	311.458	58.454	4.530
<i>davon aus Steuern</i>	2.845	490	2.355	-
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	106	5	-	101
<i>davon grundpfandrechtlich gesichert</i>	2.658	222	890	1.546
Stand 30.09.2008	3.250.984	2.408.107	837.145	5.732
<i>Vorjahr</i>	<i>4.827.331</i>	<i>3.889.521</i>	<i>933.280</i>	<i>4.530</i>

Unter den **Anleihen** werden nicht nachrangige und unbesicherte Schuldverschreibungen mit Umtauschrecht in Aktien der Thomas Cook Group plc, Peterborough, England, ausgewiesen. Das Emissionsvolumen der am 11. Juli 2008 begebenen Anleihe beträgt 275,0 Mio. € bei einer Laufzeit von fünf Jahren. Der Ausgabe- und Rückzahlungspreis bei Endfälligkeit beträgt 100% des Nennbetrags. Die Anleihe ist eingeteilt in 2.750 Stück zu je 100.000 €. Je Anleihestück können 27.892 Aktien umgetauscht werden.

Bei Umtausch hat Arcandor das Wahlrecht, die Schuldverschreibungen in Aktien und/oder bar abzurechnen. Die Anleihe wird mit 8,875% p. a. verzinst und wurde über die Börsen Stuttgart und Frankfurt unter der WKN A0N0N0 begeben. Die Ausgabekosten betragen 4,2 Mio. €. Am 30. September 2008 betrug der Börsenkurs in Stuttgart 77,65%. Die Arcandor AG hat ab dem 31. Juli 2011 das Recht, die Umtauschanleihe zu kündigen. Zum Bilanzstichtag ist noch kein Umtausch erfolgt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betragen am Stichtag 719,7 Mio. € und entfallen mit 715,4 Mio. € auf die Inanspruchnahme der vollständig besicherten syndizierten Kreditlinien.

Am 12. Juni 2007 wurde zur Absicherung des unterjährigen Working Capital-Aufbaus, zur Bereitstellung einer Aval- und Akkreditivlinie sowie zur Finanzierung der Akquisition der Thomas Cook AG eine mehrjährige syndizierte Kreditlinie von bis zu 1,50 Mrd. €, bestehend aus fünf Tranchen, abgeschlossen. Die Kreditlinie wurde am 15. Mai 2008 um eine sechste Tranche erweitert. Am 29. September 2008 wurde eine weitere Kreditlinie von bis zu 155,0 Mio. €, bestehend aus zwei Tranchen, abgeschlossen.

Die Tranchen A und B haben eine Laufzeit bis zum 12. Juni 2009 und beinhalten eine Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr, deren Bedingungen jeweils mit den Banken verhandelt werden müssen. Die Tranchen C und D wurden im laufenden Geschäftsjahr vollständig zurückgeführt. Die Tranche E hat eine Laufzeit bis zum 30. April 2009 und die Tranche F bis zum 30. September 2009. Die neuen Tranchen „Neu A“ und „Neu B“ laufen bis zum 30. September 2009 beziehungsweise bis zum 26. Februar 2009.

Als Sicherheiten wurden Anteile an verbundenen Unternehmen und wesentliche Bankkonten begeben und Forderungen der Arcandor AG gegen bestimmte Tochterunternehmen und Markenrechte abgetreten.

Die **Kreditlinien** bestehen zum 30. September 2008 aus folgenden Tranchen:

Tranchen	Volumen in Mio. €	Verzinsung in % über EURIBOR/LIBOR	Gezogene Beträge per 30.09.2008 in Mio. €
Linie 1,5 Mrd. €			
A	450	1,90	199 ¹⁾
B	200	1,90	200
E	66	5,25	66
F	175	6,00	175
Linie 155 Mio. €			
Neu A	75	6,00	75
Neu B	80	6,00	-

¹⁾ Zusätzlich für Avale und Akkreditive.

Für die Bereitstellung der Kredite wurden im Geschäftsjahr laufende Provisionen, Gebühren für nicht in Anspruch genommene Beträge, Versicherungsgebühren und Kommissionen in Höhe von 4,2 Mio. € gezahlt. Die zu zahlenden Beträge berechnen sich jeweils als Prozentsatz (0,125 % bis 0,75 %) auf und in Abhängigkeit von der Höhe der nicht in Anspruch genommenen Fazilitäten. Zusätzlich wurden einmalige Transaktionskosten in Höhe von 11,8 Mio. € gezahlt.

Die Kreditvergabe ist an verschiedene Bedingungen geknüpft. Neben allgemeinen Bedingungen bestehen finanzielle Auflagen dahingehend, dass bestimmte konsolidierte Kennzahlen der Gruppe zum jeweiligen Quartalsstichtag einen vorgegebenen Wert nicht unterschreiten beziehungsweise nicht überschreiten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen vor allem Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen, Darlehen gegenüber der Primondo Specialty Group GmbH, Fürth, laufende Verrechnungen und den Beteiligungsansatz übersteigende Liquiditätsentnahmen bei der KARSTADT Immobilien AG & Co. KG, Essen sowie bei verschiedenen Immobilien-Objektgesellschaften.

Wesentliche Beträge entfallen auf die KARSTADT Immobilien AG & Co. KG, Essen (573,3 Mio. €), die Primondo Specialty Group GmbH, Fürth (522,9 Mio. €), die KARSTADT QUELLE Business Services GmbH, Essen (235,0 Mio. €), die KARSTADT QUELLE Service GmbH, Essen (105,5 Mio. €), die Primondo Operations GmbH, Fürth (92,1 Mio. €) und die Profectis GmbH Technischer Kundendienst, Nürnberg (45,7 Mio. €).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber den im Contractual Trust Agreement liegenden atypisch stillen Beteiligungen.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** bestehen aus noch nicht abgerechneten Steuern sowie teilweise grundpfandrechtlich gesicherten Rentenverpflichtungen und Verbindlichkeiten gegenüber atypisch stillen Gesellschaftern. Darüber hinaus beinhalten die Sonstigen Verbindlichkeiten die bedingte Verpflichtung auf Zahlung des ausstehenden Kaufpreises für die HSE Home Shopping Europe GmbH & Co. KG, Ismaning, in Höhe von 53,7 Mio. €.

14 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzung betrifft mit 71,9 Mio. € Mietverschaffungen und Zuschüsse zu Mietereinbauten, die von der Karstadt Vermietung GmbH, Essen, auf die Arcandor AG übertragen wurden. Daneben entfällt ein Betrag in Höhe von 689,6 Tsd. € auf die Outsourcing-Transaktion bestimmter IT-Aktivitäten des Konzerns mit der Atos Origin GmbH.

15 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Angaben in Tsd. €	30.09.2008	30.09.2007
Verpflichtungen aus Bürgschaften	4.053.523	4.261.420
Verpflichtungen aus Patronatserklärungen	49.133	22.385
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	106.632	8.329
	4.209.288	4.292.134

Die Arcandor AG hat eine Bürgschaft gegenüber der VALOVIS BANK AG, Essen, für Kredite der Karstadt Finance B.V., Hulst/Niederlande, in Höhe von 88,9 Mio. € übernommen, die zum Stichtag in Höhe von 72,4 Mio. € in Anspruch genommen wurden. Weiter hat die Arcandor AG gegenüber dem Einlagesicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V. eine Freistellungserklärung nach § 5 Absatz 10 der Statuten des Einlagefonds abgegeben.

Darüber hinaus besteht eine Bürgschaft in Höhe von 3,6 Mrd. € gegenüber der W2005/Seven B.V., Amsterdam/Niederlande, aus dem Verkauf und der Rückanmietung der Immobilien. Zusätzlich bestehen weitere Bürgschaften für verschiedene Mietverträge gegenüber Dritten in Höhe von 220,3 Mio. € sowie sonstige Bürgschaften in Höhe von insgesamt 124,6 Mio. €. Darüber hinaus wurden Patronatserklärungen in Höhe von 49,1 Mio. € gegeben, und es bestehen Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von 106,6 Mio. €. Davon bestehen 100 Mio. € für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen.

Die Arcandor AG hat ihre sämtlichen gegenwärtigen, künftigen und bedingten Ansprüche und Rechte gegenüber der Dresdner Bank AG (20,0 Mio. €) und der Bayerischen Landesbank (20,0 Mio. €), insbesondere die Rechte und Ansprüche auf Auszahlung der Guthaben, Kündigung der Konten und Rechnungslegung, an die euro delkredere GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr, zur Sicherung abgetreten.

Gemäß § 171 Abs. 1 HGB bestehen, wie im Vorjahr, zum Bilanzstichtag sonstige Hafteinlageverpflichtungen bei sechs Kommanditgesellschaften in Höhe von 172,5 Mio. €.

Weiterhin bestehen **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** in Höhe von 771,7 Mio. € aus Immobilienprojekten und 21,7 Mio. € gegenüber der Axel Springer AG für eine Zahlungsverpflichtung der Primondo GmbH.

Zwischen den Gesellschaften des Arcandor Konzerns und der ATOS Origin GmbH besteht ein Rahmenvertrag, der ein von den zum Konzern gehörenden Gesellschaften insgesamt zu erteilendes Mindestauftragsvolumen bis zum Jahr 2010 in Höhe von 582 Mio. € vorsieht. Dieses Volumen reduziert sich bei Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konzern. Somit lässt sich der Arcandor AG zum Stichtag keine eindeutige finanzielle Verpflichtung zurechnen.

Der Arcandor Konzern steht in Verhandlungen mit EDS-Itellium im Zusammenhang mit der Aufhebung des EDS-Rahmenvertrags über das Outsourcing von IT-Leistungen. Derzeit wird eine wesentliche finanzielle Belastung aus diesen Verhandlungen als nicht wahrscheinlich angesehen.

Aus den zurzeit durchgeführten steuerlichen Betriebsprüfungen können sich im weiteren Verlauf der jeweiligen Prüfung erhebliche Steuernachzahlungen ergeben.

16 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Angaben in Tsd. €	30.09.2008	30.09.2007
Preisbezogene Geschäfte		
Calloptionen		
Marktwerte (€)	23.738	-
Nominalvolumen (GBP)	52.105	-
Währungsbezogene Geschäfte		
Calloptionen		
Marktwerte (€)	3.404	-
Nominalvolumen (GBP)	60.000	-
Zinsbezogene Geschäfte		
Zinsswaps		
Marktwerte (€)	-	47
Nominalvolumen (€)	-	71.850

Die Calloptionen und Währungssicherungsgeschäfte, die unter den langfristigen Finanzderivaten erfasst sind, wurden im Zusammenhang mit der Begebung der Umtauschanleihe abgeschlossen. Vergleiche hierzu Textziffer 3 „Finanzanlagen“.

Die beizulegenden Zeitwerte der Calloptionen auf Aktien der Thomas Cook Group plc und das Britische Pfund wurden unter Anwendung von Optionspreismodellen ermittelt. Hierbei wurden für die Calloption auf Aktien eine Volatilität in Höhe von 42,48 % und ein risikoloser Zinssatz von 5,793 % und für die Calloptionen auf Britische Pfund eine Volatilität in Höhe von 9,13 % und ein risikoloser Zinssatz von 5,793 % zugrunde gelegt. Die Restlaufzeit der Calloption auf Aktien der Thomas Cook Group plc beträgt 1.730 Tage. Die Calloption hat einen Ausübungskurs von 2,8380 €. Die Restlaufzeiten der Calloptionen auf das Britische Pfund betragen 1.743 beziehungsweise 1.010 Tage bei einem Ausübungskurs für alle Optionen von 0,7903 GBP.

Im Rahmen der Währungssicherung wurden USD/HKD-Terminkäufe beziehungsweise USD-Kaufoptionen/-swaps und gegenläufige Geschäfte mit 100 %igen Tochtergesellschaften in Höhe von 268,3 Mio. USD beziehungsweise 9,9 Mio. HKD (244,0 Mio. USD und 15,0 Mio. HKD im Vorjahr) mit einem vertraglichen Gegenwert von 175,8 Mio. € beziehungsweise 0,9 Mio. € (179,6 Mio. € beziehungsweise 1,4 Mio. € im Vorjahr) und einem Marktwert von plus 10,8 Mio. € (minus 7,0 Mio. € im Vorjahr) abgeschlossen.

Stichtagsbedingt unterliegt ein Terminkauf in Höhe von 9,4 Mio. USD und 9,9 Mio. HKD (8,1 Mio. USD im Vorjahr) mit ausgeglichenem Marktwert keinem Gegengeschäft. Bei der Arcandor AG bilden die mit Banken abgeschlossenen Derivate und die jeweiligen Gegengeschäfte mit Tochtergesellschaften eine Bewertungseinheit auf Ebene der Arcandor AG, sodass kein Bewertungsergebnis entsteht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

17 BETEILIGUNGSERGEBNIS

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Erträge aus Beteiligungen	686.702	749.942
davon aus verbundenen Unternehmen	684.651	677.076
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	224.219	215.376
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-377.204	-676.410
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-22.127	-69.211
	511.590	219.697

Die Arcandor AG hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen mit der Primondo GmbH, Essen, der Karstadt GmbH, Essen, der KARSTADT QUELLE Service GmbH, Essen, und der KARSTADT Vermietungsgesellschaft mbH, Essen, Ergebnisabführungsverträge.

Die **Erträge aus Beteiligungen** betreffen hauptsächlich mit 397,8 Mio. € die Gewinnanteile aus der KARSTADT Immobilien AG & Co. KG, Essen, mit 240,3 Mio. € die Gewinnanteile aus der KarstadtQuelle Joint Venture GmbH & Co. KG sowie mit 25,4 Mio. € Dividenden der Thomas Cook Group plc. Erträge in Höhe von 9,9 Mio. € betreffen den Asset Pool.

Darüber hinaus wurden **Erträge aus Gewinnabführungen** von der Karstadt Vermietung GmbH, Essen, in Höhe von 135,5 Mio. € und von der Primondo GmbH, Essen, in Höhe von 84,9 Mio. € vereinnahmt.

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahme** beinhalten die Ergebnisse der Karstadt GmbH, Essen (273,1 Mio. €), sowie der KarstadtQuelle Service GmbH, Essen (104,0 Mio. €).

Die außerplanmäßigen **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen mit 19,0 Mio. € Finanzanlagen des Asset Pools, mit 2,4 Mio. € die Agentrics LLC, Alexandria, USA, und mit 0,7 Mio. € die Paneuropa Reisen GmbH, Meerbusch.

18 ZINSERGEBNIS

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	24.551	780
davon aus verbundenen Unternehmen	24.490	755
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.785	74.572
davon aus verbundenen Unternehmen	88.945	50.678
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-258.018	-203.112
davon an verbundene Unternehmen	-152.266	-115.715
	-132.682	-127.760

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Verzinsung der konzerninternen Verrechnungskonten und Zinsen auf treuhänderisch verwalteten Bankguthaben des Asset Pools.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Verzinsung konzerninterner Verrechnungskonten und die Zinsen im Rahmen der Bereitstellung und Inanspruchnahme der Kreditfazilitäten. Auf die Bereitstellung der Kreditfazilitäten entfielen Bereitstellungsprovisionen in Höhe von 14,2 Mio. € und Zinsen für die Inanspruchnahme in Höhe von 70,9 Mio. €. Für die Umtauschanleihe wurden Bereitstellungsprovisionen in Höhe von 4,2 Mio. € und Zinsen in Höhe von 5,5 Mio. € erfasst.

Der Saldo auf den Verrechnungskonten zwischen verbundenen Unternehmen wird valutengerecht nach marktüblichen Konditionen verzinst.

19 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	51.667	124.766
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.630	2.458
Erträge aus der Leistungsverrechnung mit Konzerngesellschaften	2.641	4.950
Erträge aus dem Abgang von eigenen Anteilen	-	41.516
Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten	-	3.015
Übrige Erträge aus sonstigen Nebengeschäften	11.613	4.442
	69.551	181.147

Die **Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens** resultieren aus der Übertragung von Anteilen an verschiedenen atypisch stillen Beteiligungen an Immobilien-Objektgesellschaften auf die Karstadt Quelle Vermögensverwaltung GmbH, Essen.

In den **Übrigen Erträgen** sind mit 6,5 Mio. € Erträge aus der Einbringung des Treuhandvermögens in den Asset Pool enthalten.

20 PERSONALAUFWAND

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Gehälter und Löhne	29.469	17.086
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	53.030	37.745
davon für Altersversorgung	51.870	36.448
	82.499	54.831

Am 21. März 2007 hat das zuständige Gremium des Aufsichtsrats der Arcandor AG beschlossen, für ausgewählte Führungskräfte des Konzerns und die Vorstände der Arcandor AG ein „Phantom Stock Programm“ (PSP) aufzulegen.

Die Teilnahme an dem Programm ist an die einmalige Einlage eines Bonusanspruchs geknüpft. Der eingelegte Bonusanspruch wird nach einer festgelegten Formel und in Abhängigkeit vom Aktienkurs der Arcandor AG in virtuelle Aktien (Phantom Stocks) umgerechnet. Jede dieser virtuellen Aktien berechtigt den Inhaber unmittelbar nach Ablauf der zweijährigen Ausübungssperre und Erreichen des Erfolgsziels (vorgegebene Steigerung des Aktienkurses der Arcandor AG) zur Zahlung eines Geldbetrags. Der Zahlungsanspruch ergibt sich aus der Differenz von Basispreis und Ausübungspreis, wobei der Basispreis den Umrechnungskurs bei Zuteilung und der Ausübungspreis den identisch ermittelten Kurs zur Feststellung der Zielerreichung darstellt.

Der eingelegte Bonusanspruch kann während der Laufzeit des Programms jederzeit und in beliebiger Höhe geltend gemacht werden. Für den geltend gemachten Teil des Bonusanspruchs und für den Fall, dass die Ausübungshürde nicht erreicht wird oder der Inhaber das Unternehmen während des Erdienungszeitraums verlässt, verfallen die Ansprüche aus den Phantom Stocks ersatzlos.

Beginnend mit Wirkung zum 21. März 2007 kann das Programm in vier jährlichen Tranchen aufgelegt werden, wodurch sich eine Programmgesamtlaufzeit von maximal sechs Jahren ergibt. Basispreis bzw. Umrechnungskurs für die Zuteilung und das Erfolgsziel werden für jede Tranche nach demselben Schema individuell berechnet. Die erste Tranche wurde mit Wirkung zum 21. März 2007 und die zweite Tranche mit Wirkung zum 21. März 2008 aufgelegt. Das zuständige Gremium des Aufsichtsrats entscheidet jeweils separat über die Auflage der einzelnen Tranchen und hat zudem die Möglichkeit, den maximalen Auszahlungsbetrag je Tranche zu begrenzen. Insofern ist jede künftige Tranche auf Basis eines separaten Zusagezeitpunkts und Basispreises eigenständig zu bewerten.

Zum Stichtag lag der jeweilige Ausübungskurs (30,55 € für die erste Tranche und 14,83 € für die zweite Tranche) über dem entsprechenden Aktienkurs. Insofern ergab sich kein positiver innerer Wert der Verpflichtung und es wurde kein Personalaufwand aus dem Phantom Stock Programm erfasst.

21 ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände	1.626	1.481
Abschreibungen auf Sachanlagen	653	472
	2.279	1.953

22 ABSCHREIBUNGEN AUF SONSTIGE FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Auf die Calloption auf Anteile an der Thomas Cook Group plc wurde im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 19,6 Mio. € vorgenommen.

Weiterhin wurden die eigenen Anteile um 82,1 Mio. € abgeschrieben.

23 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Zuführung zur Rückstellung für Mietunterdeckung	148.056	-
Restrukturierungsaufwendungen	53.997	55.698
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	32.020	54
Umlagen aus Leistungsverrechnung und Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	30.890	20.077
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	26.454	24.796
Reisekosten	2.522	1.979
Wertberichtigungen auf Forderungen davon aus verbundenen Unternehmen	2.496 659	4 -
Verwaltungskosten	2.166	1.588
Fremdleistungen	546	562
Übrige	9.066	9.018
	308.213	113.776

Die **Zuführung zur Rückstellung für Mietunterdeckung** betrifft mit 136,8 Mio. € Mietrisiken der Karstadt Vermietung GmbH, Essen, die die Arcandor AG zum 30. September 2008 übernommen hat, und mit 11,3 Mio. € Objekte im Zusammenhang mit der SinnLeffers GmbH, Hagen.

Die **Restrukturierungsaufwendungen** in Höhe von 54,0 Mio. € betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Desinvestitionsaktivitäten im Bereich Primondo.

Die Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen resultieren mit 19,1 Mio. € aus dem Aktien-Rückkauf-Programm der Thomas Cook Group plc und mit 12,9 Mio. € aus dem Abgang von atypisch stillen Beteiligungen.

24 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden laufende Steuern und die Zuführungen zur Rückstellung für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ausgewiesen.

25 SONSTIGE STEUERN

Die Sonstigen Steuern betreffen Grund- sowie Verbrauch- und Verkehrsteuern.

Sonstige Angaben

MITARBEITER

Im Jahresdurchschnitt und auf volle Arbeitszeit umgerechnet lag die Mitarbeiteranzahl der Arcandor AG bei 129 (Vorjahr 166), von denen 41 (Vorjahr 51) leitende Angestellte waren.

ANTEILSBESITZ

Die Anteilsbesitzliste der Arcandor AG wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und nach der Einreichung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Sie kann darüber hinaus direkt bei der Arcandor AG angefordert werden.

HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Abschlussprüfung	622	455
Bestätigungs- und/oder Bewertungsleistungen	347	403
Steuerberatung	6	-
Sonstige Leistungen	6	-
	981	858

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Der Jahresabschluss der Arcandor AG wird in den Abschluss des Arcandor Konzerns einbezogen.

ABGABE DER ERKLÄRUNG NACH § 161 AKTG

Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt am 16. Januar 2008 eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung wird den Aktionären auf der Website unter www.arcandor.com/konzern dauerhaft zugänglich gemacht.

RECHTSSTREITIGKEITEN

Der Arcandor Konzern steht in Verhandlungen mit EDS-Itellium im Zusammenhang mit der Aufhebung des EDS-Rahmenvertrags über das Outsourcing von IT-Leistungen. Derzeit wird eine finanzielle Belastung aus diesen Verhandlungen als nicht wahrscheinlich angesehen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine weiteren wesentlichen Rechtsstreitigkeiten.

GESAMTBEZÜGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
Vorstand		
Feste Bezüge	5.137	3.815
Variable Bestandteile	8.729	6.439
	13.866	10.254
Rückstellung Phantom Stock Programm	21	316
Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen	1.059	138
Aufsichtsrat		
Feste Bezüge	492	364
Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen		
Zahlungen	4.054	3.651
Bilanzielle Pensionsverpflichtungen (DBO)	50.007	52.803

Mit dem im Geschäftsjahr ausgeschiedenen Vorstandsmitglied wurden Abfindungen und Übergangsgelder in Höhe von 3,0 Mio. € vereinbart.

Die Beschreibung des Vergütungssystems neben den Ausweisen der individualisierten Bezüge der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder erfolgt im Vergütungsbericht (ab Seite 3), der Bestandteil des Lageberichts ist.

Aktienbesitz

Der Aktienbesitz vom Vorstand und Aufsichtsrat ist ausführlich im Vergütungsbericht auf den Seiten 3 bis 8 dargestellt.

Aufstellung der Organe und Mandate nach KonTraG

AUFSICHTSRAT

Friedrich Carl Janssen seit 09.11.2008

Vorsitzender seit 13.11.2008

Persönlich haftender Gesellschafter der Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg, und der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln

- AXA Service AG
- Content Management AG
- Deutsche Hypothekbank AG
- Interseroh SE (stellv. Vorsitz)
- 4IP Management AG, Schweiz
(Präsident des Verwaltungsrats)
- Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Österreich) AG **
- Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Schweiz) AG **
- Financière Atlas S.A., Frankreich (Vorsitz) **
- moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mit beschränkter Haftung
- Sal. Oppenheim Alternative Asset Management S.A., Luxemburg **
- Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG **
(Vizepräsident)
- Sal. Oppenheim Private Partners S.A., Luxemburg **
- Services Généraux de Gestion S.A., Luxemburg **
- SOAR European Equity Fund plc, Irland *
- VCM Capital Management GmbH **

Hellmut Patzelt * seit 02.04.2008

Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Karstadt Warenhaus GmbH, Filiale Fulda, kfm. Angestellter

- Karstadt Warenhaus GmbH ** (stellv. Vorsitzender)

Wilfried Behrens * bis 23.04.2008

Geschäftsführer der Karstadt Warenhaus GmbH, Filiale Gießen

Udo Behrenwaldt

Freiberuflicher Unternehmensberater im Bereich Finanzstrategie, ehem. Sprecher der Geschäftsführung der DWS Investment GmbH

- Deutsche Asset Management Investmentgesellschaft mbH
(stellv. Vorsitz)
- Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
- Deutsche Börse AG
- Deutsche Vermögensbildungsgesellschaft mbH (Vorsitz)
- Feri EuroRating Services AG
- Feri Finance AG
- Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV
(stellv. Vorsitz)
- BioCentive Ltd., UK
(Member of the Board of Directors)
- InCentive Investment Ltd., UK
(Member of the Board of Directors)

Andrea Beslmeisl * seit 23.04.2008

Spezialistin für Systemtest, Steuerung und Text

Hero Brahms bis 31.10.2008

Vorsitzender bis 31.10.2008

Unternehmensberater

- Deutsche Post AG
- Georgsmarienhütte Holding GmbH (stellv. Vorsitz)
- Live Holding AG
- Wincor Nixdorf AG
- M.M. Warburg & Co. KGaA
- Zumtobel AG, Österreich (stellv. Vorsitz)

Dr. Diethart Breipohl bis 23.04.2008

Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

- Continental AG
- Crédit Lyonnais, Frankreich

Prof. Dr. Utho Creusen seit 23.04.2008

Unternehmensberater, ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Media-Saturn-Holding GmbH

- M.video, Russland

Bodo Dehn * bis 23.04.2008

Betriebsratsvorsitzender der Karstadt Warenhaus GmbH, Filiale Mönchengladbach-Rheydt

- Karstadt Warenhaus GmbH

Peter Erb * seit 23.04.2008

Geschäftsführer der Karstadt Warenhaus GmbH, Filiale Dortmund

Leo Herl

Vorsitzender der Geschäftsführung der Madeleine Schickedanz Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG

- Quelle Bauspar AG (Vorsitz)

Ulrich Hocker

Hauptgeschäftsführer der Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.

- Deutsche Telekom AG
- E.ON AG
- Feri Finance AG (stellv. Vorsitz)
- ThyssenKrupp Stainless AG
- Gartmore SICAV, Luxemburg
- Phoenix Mecano AG, Schweiz (Präsident Verwaltungsrat)

* Als Vertreter der Arbeitnehmer

** Konzerngesellschaften

• Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- Mitglied in vergleichbaren Kontrollgremien

Prof. Dr. h. c. Karlheinz Horning seit 12.12.2007
Chief Financial Officer der MAN AG

- Demag Cranes AG
- MAN Diesel SE **
- MAN Ferrostaal AG **
- MAN Nutzfahrzeuge AG **
- manroland AG
- MAN TURBO AG **
- RENK AG (stellv. Vorsitz) **
- MAN Capital Corporation, USA **

Peter Kalow * bis 23.04.2008
Ehemaliger Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Quelle GmbH,
Systementwickler

Franz Lajosbanyai * bis 27.03.2008
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der neckermann.de GmbH

- neckermann.de GmbH (stellv. Vorsitz)

Holger Robert Lampatz bis 31.10.2007
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Maxdata AG

Dr. Hans-Jochem Lürer seit 09.11.2008
Rechtsanwalt und Senior-Partner der Anwaltskanzlei
Heuking Kühn Lüer Wojtek in Köln

Rüdiger Merz * seit 23.04.2008
Flugbegleiter

Margret Mönig-Raane *
Stellvertretende Vorsitzende der Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
(ver.di), Bundesfachbereichsleiterin Handel

- Rewe Deutscher Supermarkt KGaA

Wolfgang Pokriefke * bis 23.04.2008
Stellvertretender Vorsitzender bis 23.04.2008
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Karstadt Warenhaus GmbH

Wilfried Reinhard * seit 23.04.2008
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Thomas Cook AG,
kfm. Angestellter

- Thomas Cook AG *

Dr. Hans Reischl
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der REWE-ZENTRAL AG

- Alte Leipziger Holding AG
- Alte Leipziger Versicherungsverein aG
- MAXDATA AG

Rita Rodenbücher * bis 23.04.2008
Betriebsratsvorsitzende der Karstadt Warenhaus GmbH,
Filiale Duisburg, kfm. Angestellte

- ip69 internet solutions AG

Juergen Schreiber bis 31.10.2008
President & Chief Executive Officer, Shoppers Drug Mart

- GfK AG

Christa Schubert *
Vorsitzende des Betriebsrats der Karstadt Warenhaus GmbH,
Filiale Recklinghausen, kfm. Angestellte

Ernst Sindel * seit 23.04.2008
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Quelle GmbH,
kfm. Angestellter

- Quelle GmbH (stellv. Vorsitz) **

Michael Stammler
Vorsitzender des Vorstands der Feri Finance AG

- eCapital New Technologies Fonds AG
- Feri EuroRating Services AG (Vorsitz)
- Heliocentris AG
- Quelle Bauspar AG

Walter Strasheim-Weitz * seit 23.04.2008
Vorsitzender des Betriebsrats der HESS Natur Textil GmbH,
kfm. Angestellter

Gertrud Toppel-Kluth *
Sekretärin beim ver.di-Bundesvorstand, Fachbereich Handel

- Karstadt Warenhaus GmbH
- SinnLeffers GmbH

Werner Wild * bis 23.04.2008
Stellvertretender Landesbezirksleiter ver.di Baden-Württemberg

Dr. Klaus Zumwinkel
Unternehmensberater,
ehem. Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Post AG

- Deutsche Lufthansa AG

* Als Vertreter der Arbeitnehmer

** Konzerngesellschaften

• Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitglied in vergleichbaren Kontrollgremien

VORSTAND

Dr. Thomas Middelhoff

Vorsitzender

- Karstadt Warenhaus GmbH *
- Senator Entertainment AG (Vorsitz)
- BHF-Bank
- Fitch, Frankreich
- Gemany1 Acquisition Limited (Co-Vorsitz)
- Moneybookers Ltd., UK (Vorsitz)
- New York Times Company, USA
- NRW.Bank
- RWE AG
- Thomas Cook Group plc, UK (Vorsitz) *

Marc Sommer

Stellvertretender Vorsitzender seit 23.04.2008

- Karstadt Warenhaus GmbH *
- Quelle GmbH (Vorsitz) *
- Primondo Management Service GmbH (Vorsitz) *
- myby GmbH (freiwilliger Aufsichtsrat) *
- Quelle AG, Österreich (Vorsitz) *
- Quelle OÜ, Estland (Vorsitz) *

Dr. Matthias Bellmann

Mitglied des Vorstands bis 26.09.2008

- neckermann.de GmbH
- Quelle GmbH *
- Thomas Cook AG *

Dr. Peter Diesch

Mitglied des Vorstands

- Delton AG
- KarstadtQuelle Bank AG (Vorsitz) *
- KarstadtQuelle Krankenversicherung AG (stellv. Vorsitz)
- KarstadtQuelle Lebensversicherung AG (stellv. Vorsitz)
- KarstadtQuelle Versicherung AG (stellv. Vorsitz)
- Karstadt Warenhaus GmbH (Vorsitz) *
- neckermann.de GmbH
- Quelle GmbH *
- KarstadtQuelle Finanz Service GmbH (Vorsitz) *
- Thomas Cook Group plc, UK *

Manny Fontenla-Novoa

CEO Thomas Cook Group plc, UK und

Mitglied des Vorstands der Arcandor AG seit 23.04.2008

- Condor Flugdienst GmbH *
- Thomas Cook AG *
- Elegant Resorts Ltd., UK *
- Hispanoalemana de Management Hotelero S.A., Spanien
- Hotels4U.com Ltd., UK *
- Mediterranean Touristic Management SL, Spanien
- Portal Interactiv S. L. Unipersonal, Spanien
- Thomas Cook India Ltd., Indien *
- Thomas Cook Investments (1) Ltd., UK *
- Thomas Cook UK Travel Ltd., UK *
- Thomas Cook Wholesale Ltd., UK *
- Thomascook.com Ltd., UK *
- Worldchoice Marketing Ltd., UK

* Konzerngesellschaften

• Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
 – Mitglied in vergleichbaren Kontrollgremien

Rüdiger Andreas Günther

Mitglied des Vorstands seit 01.12.2008

- COMMERZBANK AG
- Dresdner Kleinwort
- „Unternehmensperspektiven Mittelstand“ der Commerzbank AG
- WestLB AG

Stefan W. Herzberg

Mitglied des Vorstands seit 01.12.2008

- TENTE-ROLLEN GmbH

Prof. Dr. Helmut Merkel

Mitglied des Vorstands bis 31.12.2008

- EDS ITELLIUM GmbH *
- Karstadt Warenhaus GmbH *
- Quelle GmbH *
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V. (Präsident)
- Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e. V., (Vizepräsident)

Peter Michael Wolf

Mitglied des Vorstands bis 31.07.2008

- Thomas Cook AG *

* Konzerngesellschaften

• Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- Mitglied in vergleichbaren Kontrollgremien

ARCANDOR Aktiengesellschaft

Essen, den 5. Dezember 2008

DER VORSTAND


Dr. Thomas Middelhoff
(Vorsitzender)



Marc Sommer
(stellv. Vorsitzender)



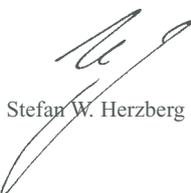
Dr. Peter Diesch



Manny Fontenla-Novoa



Rüdiger Andreas Günther



Stefan W. Herzberg



Prof. Dr. Helmut Merkel

BESTÄTIGUNGSVERMERK

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ARCANDOR Aktiengesellschaft, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand der ARCANDOR Aktiengesellschaft insbesondere von der Aufrechterhaltung und Verlängerung der im Geschäftsjahr 2008/2009 auslaufenden Kreditlinien und Kredite abhängt.“

Düsseldorf, den 5. Dezember 2008
BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dyckerhoff
Wirtschaftsprüfer



Rauscher
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

ARCANDOR Aktiengesellschaft
Essen, den 5. Dezember 2008

DER VORSTAND



Dr. Thomas Middelhoff
(Vorsitzender)



Marc Sommer
(stellv. Vorsitzender)



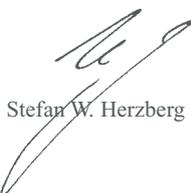
Dr. Peter Diesch



Manny Fontenla-Novoa



Rüdiger Andreas Günther



Stefan W. Herzberg



Prof. Dr. Helmut Merkel

Herausgeber

ARCANDOR AG
Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
Tel.: +49 (0)201 727 01
Fax: +49 (0)201 727 52 16
www.arcandor.com

Gesamtkonzeption und Realisierung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH
& Co. KG und ARCANDOR AG

Druck und Verarbeitung

Dorsten Druck GmbH, Dorsten

Zukunftsgerichtete Aussagen

In diesem Geschäftsbericht finden sich auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Einschätzungen des Arcandor Managements aufbauen. Derartige Aussagen geben die Sicht von Arcandor im Hinblick auf zukünftige Ereignisse zum Zeitpunkt, als sie getätigt wurden, wieder und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Resultate nicht unerheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Zu solchen Einflüssen gehören - neben anderen Veränderungen in den allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen - Veränderungen in Wechselkursen, Volatilitäten, Treibstoffpreise und Zinsniveaus oder Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Arcandor weist jede Absicht oder Verpflichtung von sich, diese in die Zukunft gerichteten, zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffenen Aussagen zu aktualisieren.

